

Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde
– EBERSWALDER MONATSBLATT –



Eberswalder Familienwoche – bis zum 22. Mai 2016

Inhalt

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

- Satzung der Stadt Eberswalde über die Aufhebung der Satzung der Stadt Eberswalde über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Stadtzentrum Eberswalde“ 2
- Erneute Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 520/1 „Papierfabrik Wolfswinkel“ der Stadt Eberswalde 2-3
- Vereinbarung zwischen der Gemeinde Schorfheide und der Stadt Eberswalde, zur Herstellung eines Geh- und Radweges entlang der L 293 von Eberswalde bis Lichterfelde als Gemeinschaftsmaßnahme 3-5
- Vorzeitige Ausführungsanordnung für das Land- und Dorfentwicklungsverfahren Brodowin Verfahrensnummer 5-002-F 5-6

I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

- Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 21.04.2016 6-7
- Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 28.04.2016 7

II Nichtamtlicher Teil

- Finowkanal in Bewegung 8
- Tag der offenen Baustelle am 21. Mai 2016 8
- Einwohnerversammlungen 2016 starten 8
- Stadtradeln in Eberswalde – radeln für ein gutes Klima 9
- Unternehmensbesuch bei der EGV Express GmbH 9
- Baum des Jahres 2016 gepflanzt 10
- Viele gute Taten zum 8. Freiwillingentag 10
- Ausstellung zum Schutz der Europäischen Sumpfschildkröte 11
- Neue Autos, Bücher und Magnete 11
- Festveranstaltung 70 Jahre Stadtbibliothek Eberswalde 11
- FinE – Fest in Eberswalde am 4. Juni 2016 12
- Berufsfeuerwehrtag für die Jungen 13
- Neustart in der Zainhammermühle nach 6 Jahren Bauzeit 13
- Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung 14-15
- Neues vom ZWA 16
- Illustrationen in der Kleinen Galerie Eberswalde 17
- WHG aktuell 18-19
- Informationen/Anzeigen 20

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Satzung der Stadt Eberswalde über die Aufhebung der Satzung der Stadt Eberswalde über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Stadtzentrum Eberswalde“

Auf Grundlage der §§ 3 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl.I/07, [Nr.19], S.286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl.I/14, [Nr.32]), und des § 162 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 28.04.2016 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Satzung der Stadt Eberswalde über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Stadtzentrum Eberswalde“ vom 25. März 1999 (Amtsblatt für die Stadt Eberswalde vom 03.05.1999, Jahrgang 7, Nr. 5, S. 4) wird einschließlich ihrer Anlage aufgehoben.

§ 2

Diese Satzung wird gemäß § 162 Absatz 2 Satz 4 des Baugesetzbuchs (BauGB) mit ihrer Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Eberswalde, den 29.04.2016



gez. Boginski
Bürgermeister

Hinweise:

1. Unbeachtlich werden eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Eberswalde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. (§ 215 BauGB)
2. Ist eine Satzung unter Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Stadt Eberswalde unter der Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt auch für die Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- oder Formvorschriften über die öffentliche Bekanntmachung, jedoch nur dann, wenn sich die Betroffenen aufgrund der tatsächlich bewirkten Bekanntmachung in zumutbarer Weise verlässlich Kenntnis von dem Satzungsinhalt verschaffen konnten. (§ 3 BbgKVerf)

Eberswalde, den 29.04.2016

gez. Boginski
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Erneute Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 520/1 „Papierfabrik Wolfswinkel“ der Stadt Eberswalde

Die Stadtverordnetenversammlung hat den Bebauungsplan Nr. 520/1 „Papierfabrik Wolfswinkel“ am 24.06.2004 als Satzung beschlossen.

Der Beschluss vom 24.06.2004 über den Bebauungsplan Nr. 520/1 „Papierfabrik Wolfswinkel“ als Satzung wird ortsüblich bekannt gemacht. Der Geltungsbereich ist im beigefügten Übersichtsplan (unmaßstäblich) dargestellt. Durch diese erneute Bekanntmachung werden Mängel der ortsüblichen Bekanntmachung der Satzung vom 04.10.2004 geheilt. Gemäß § 214 Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) wird der Bebauungsplan rückwirkend zum 04.10.2004 in Kraft gesetzt.

Jedermann kann den Bebauungsplan Nr. 520/1 „Papierfabrik Wolfswinkel“ einschließlich Begründung ab dem Tage der Bekanntmachung in der Stadtverwaltung Eberswalde, Baudezernat, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde, während der Dienststunden:

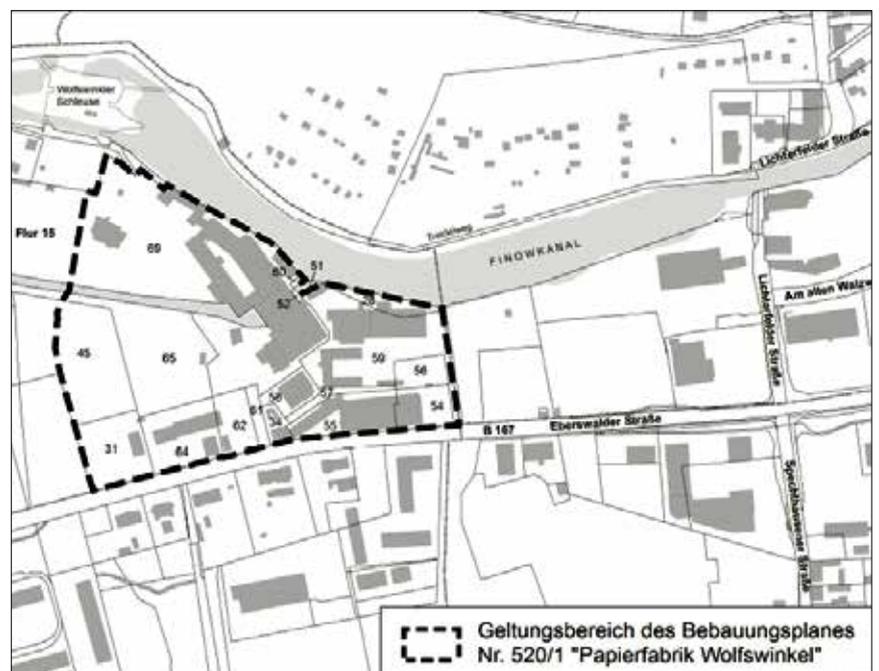
montags, mittwochs, donnerstags	von 08.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
dienstags	von 08.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
freitags	von 08.00 - 12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eberswalde, den 09.05.2016



gez. Boginski
Bürgermeister



Übersichtsplan (unmaßstäblich) des Bebauungsplanes Nr. 520/1 „Papierfabrik Wolfswinkel“

Bekanntmachungsanordnung

Der in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 24.06.2004 beschlossene und am 13.10.2004 ausgefertigte Bebauungsplan Nr. 520/1 „Papierfabrik Wolfswinkel“ ist im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde

– Eberswalder Monatsblatt - vom 18.05.2016, Jahrgang 24, Nr. 5, in Form der Ersatzbekanntmachung mit dem Hinweis auf die Möglichkeit der Einsichtnahme wie folgt:

„Jedermann kann den Bebauungsplan Nr. 520/1 „Papierfabrik Wolfswinkel“ einschließlich Begründung ab dem Tag der Bekanntmachung in der Stadtverwaltung Eberswalde, Baudezernat, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde, während der Dienststunden:

montags, mittwochs, donnerstags	von 8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00Uhr
dienstags	von 8.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
freitags	von 8.00 - 12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen“

bekanntzumachen.

Eberswalde, den 09.05.2016



gez. Boginski
Bürgermeister

Vereinbarung

zwischen

der Gemeinde Schorfheide,
vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Uwe Schoknecht,
Erzbergerplatz 1, 16244 Schorfheide,

- Schorfheide -

und

der Stadt Eberswalde,
vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Friedhelm Boginski,
Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde,

- Eberswalde -

zur Herstellung eines Geh- und Radweges entlang der L 293 von Eberswalde bis Lichterfelde als Gemeinschaftsmaßnahme

I. Allgemeines

§ 1

Gegenstand der Vereinbarung

(1) Schorfheide und Eberswalde kommen überein, zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse einen Geh- und Radweg entlang der L 293 von Eberswalde bis Lichterfelde als Gemeinschaftsmaßnahme herzustellen. Der geplante Geh- und Radweg liegt in der Gemarkung Eberswalde und verbindet die Stadtteile Finow und Clara-Zetkin-Siedlung sowie Eberswalde mit Lichterfelde.

(2) Art und Umfang der Gemeinschaftsmaßnahme bestimmen sich für den 1. Abschnitt nach den Planungsunterlagen der Finow Plan GmbH (FPG) vom 30.11.2011 und für den 2. Abschnitt nach dem Planungsvertrag vom 14.04./20.04.2015 und der Kostenzusammenstellung vom 01.04.2015.

(3) Grundlagen dieser Vereinbarung sind:

- das Brandenburgische Straßengesetz (BbgStrG)
- die Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen 2006 RAST 06
- die Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA)
- sonstige zu beachtende Vorschriften und Bestimmungen

§ 2

Durchführung der Gemeinschaftsmaßnahme

(1) Schorfheide führt die Gemeinschaftsmaßnahme im Benehmen mit Eberswalde durch. Dabei ist Schorfheide für den gesamten Geh- und Radweg (Abschnitt 1 und 2) für die Fördermittelbeschaffung und -abwicklung, Bau-Auftragsvergabe, Aufsicht über die örtliche Bauüberwachung, Bau-Auftragsabrechnung und

-abwicklung verantwortlich (zuständig). Für Vermessungsleistungen, Grunderwerb und Planungsleistungen sind Schorfheide und Eberswalde im Übrigen wie folgt verantwortlich:

- Abschnitt 1, d.h. von der Brücke über den Oder-Havel-Kanal bis Eberswalde, Am Wasserturm:

Vermessung, Grunderwerb, Planung: Eberswalde

- Abschnitt 2, d.h. von Lichterfelde, Hopp`s Steig bis zur Brücke über den Oder-Havel-Kanal:

Vermessung, Grunderwerb: Eberswalde

Planung: Schorfheide

(2) Vor Bau-Auftragserteilung sind Eberswalde die Angebote, die Wertung der Angebote, der Wertungsvorschlag sowie der Vergabevermerk zur Prüfung und Bestätigung vorzulegen.

(3) Nach § 1 Absatz 1 des Verpflichtungsgesetzes sind u.a. diejenigen Personen auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten zu verpflichten, die für eine Behörde oder sonstige Stelle Aufgaben der öffentlichen Verwaltung ausführen. Nach HVA F-StB Punkt 3.0 (5) ist die Verpflichtung bei der Vergabe von Ingenieurleistungen, die die Ausschreibung, Vergabe, Bauüberwachung sowie die Bauoberleitung betreffen, vorzunehmen. Zu verpflichten sind der Auftragnehmer und seine mit der Erbringung der Leistung befassten Mitarbeiter einschließlich der Nachauftragnehmer und deren Mitarbeiter.

(4) Nach Beendigung der Bauarbeiten werden die Bauleistungen gemeinsam durch Schorfheide und Eberswalde abgenommen. Schorfheide überwacht die Gewährleistungsfristen und macht ggf. Gewährleistungsansprüche gegen den Bau-Auftragnehmer geltend.

II. Kostenverteilung

§ 3

Kosten des Geh- und Radweges

(1) Schorfheide trägt die Kosten für:

- die Bauleistung und die Planungsleistung im Abschnitt 2

(2) Eberswalde trägt die Kosten für:

- die Bauleistung und die Planungsleistung im Abschnitt 1
- die Vermessung und den Grunderwerb im Abschnitt 1 und 2

§ 4

Änderung von Versorgungsleitungen

Für die Durchführung ggf. notwendiger Änderungen sowie Sicherungen an Versorgungs- oder sonstigen Leitungen ist Schorfheide verantwortlich. Die jeweiligen Kosten dafür in den Abschnitten trägt die Stadt Eberswalde bzw. die Gemeinde Schorfheide.

§ 5

Grunderwerb

Die Kosten des Grunderwerbs einschließlich der Kosten für Entschädigungen, Beurkundung, Pfandfreigabe, Vermessung und Vermarktung werden durch Eberswalde getragen. Eberswalde beabsichtigt, die erworbenen Grundstücke im Abschnitt 2 nach Abschluss der Gemeinschaftsmaßnahme kostenfrei an Schorfheide zu übereignen.

§ 6

Gebäudeabbruch, Baustelleneinrichtung und Verkehrssicherung

(1) Die Kosten der Baufeldfreimachung (Abbruch von baulichen Anlagen, Entfernung von Aufwuchs usw.) werden im Abschnitt 2 von Schorfheide und im Abschnitt 1 von Eberswalde getragen.

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

(2) Die Kosten der Baustelleneinrichtung und -räumung sowie der Verkehrs-sicherung werden im Abschnitt 2 von Schorfheide und im Abschnitt 1 von Eberswalde getragen.

**§ 7
Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen**

Die Kosten für Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen werden im Abschnitt 2 von Schorfheide und im Abschnitt 1 von Eberswalde getragen.

**§ 8
Straßenbeleuchtung**

(1) Schorfheide trägt die Kosten für Errichtung, Unterhaltung und Betrieb von Straßenbeleuchtung im Abschnitt 2.

(2) Eberswalde trägt die Kosten und ist verantwortlich für die Umsetzung bzw. Errichtung, Unterhaltung und den Betrieb von Straßenbeleuchtung im Abschnitt 1.

**§ 9
Verwaltungskosten**

Für die bei der Planung, Durchführung und Abrechnung der Maßnahme durchzuführenden verwaltungstechnischen Handlungen werden keine Verwaltungskosten erhoben, sofern dafür keine gesetzlichen Regelungen bestehen.

III. Finanzierung

**§ 10
Zahlungspflicht und Abrechnung**

(1) Schorfheide und Eberswalde verpflichten sich, die nach dieser Vereinbarung auf sie entfallenden Kostenanteile zu übernehmen. Auf Grundlage des Kostenvoranschlags ergeben sich vorläufig folgende Kostenanteile:

Schorfheide:	Planung	=	23.000,00 €
	Bauleistung	=	187.000,00 €
			(Abschnitt 2)
Eberswalde:	Planung	=	32.000,00 €
	Bauleistung	=	285.000,00 €
	Vermessung	=	13.000,00 €
	Grunderwerb	=	50.000,00 €
			(Abschnitt 1 und 2)

Die Kostenanteile werden nach Abrechnung der Gemeinschaftsmaßnahme auf Grundlage der tatsächlich entstandenen Kosten präzisiert.

(2) Die Abrechnung der Kosten des Bau-Auftrags obliegt Schorfheide. Eberswalde leistet entsprechend dem Baufortschritt auf Anforderung und nach Prüfung von Schorfheide Abschlagszahlungen direkt an die bauausführende Firma im Abschnitt 1. Nach Fertigstellung und Abrechnung der gesamten Bauleistungen (Abschnitt 1 und 2) wird Schorfheide Eberswalde eine prüffähige Abrechnung übersenden.

(3) Eberswalde verpflichtet sich entsprechend der VOB zur rechtzeitigen Zahlung der jeweils fälligen Rechnungsbeträge und Abschlagszahlungen direkt an die bauausführende Firma im Abschnitt 1.

IV. Sonstige Regelungen

**§ 11
Baulast nach Fertigstellung**

(1) Die Baulast am fertig gestellten Geh- und Radweg wird wie folgt geregelt:

Im Abschnitt 2 liegt die Baulast bei Schorfheide.

Im Abschnitt 1 liegt die Baulast bei Eberswalde.

**§ 12
Schriftform**

(1) Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform und der gegenseitigen Unterschriftsleistung.

(2) Diese Vereinbarung ist 2-fach gefertigt, davon erhalten die Beteiligten je eine Ausfertigung.

**§ 13
Anlagen**

Die folgenden Anlagen sind Bestandteil dieser Vereinbarung:

Anlage 1: Übersichtskarte mit Kennzeichnung der Abschnitte

Anlage 2: Kostenzusammenstellung vom 01.04.2015

**§ 14
Genehmigungsvorbehalt**

Diese Vereinbarung bedarf der Genehmigung der unteren Kommunal-aufsichtsbehörde.

**§ 15
Wirksamwerden der Vereinbarung**

(1) Es besteht Übereinstimmung darüber, dass diese Vereinbarung erst nach Erteilung der kommunalaufsichtlichen Genehmigung wirksam wird.

(2) Mit der Durchführung der Maßnahme darf erst begonnen werden, wenn die verwaltungstechnischen Voraussetzungen erfüllt sind, die Finanzierung gesichert ist und alle Beteiligten dem Baubeginn zugestimmt haben.

(3) Für den Fall, dass Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam sein sollten oder werden, wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. In diesem Fall ist die unwirksame Bestimmung so zu ersetzen, dass der darin zum Ausdruck kommende Wille der Beteiligten möglichst weitgehend nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten verwirklicht wird. Die gleiche Verpflichtung gilt, wenn sich eine ergänzungsbedürftige Vertragslücke zeigt.

Für Schorfheide	Für Eberswalde
Uwe Schoknecht Bürgermeister	Friedhelm Boginski Bürgermeister

**Anlage 1 zur Vereinbarung
Stand: 01.04.2015**



**Übersichtskarte
Neubau Radweg an der L293 Eberswalde – Lichterfelde**

Anlage 2 zur Vereinbarung
Stand: 01.04.2015

Finow Plan GmbH

**Neubau eines Radweges an der L293 von Eberswalde nach Lichterfelde
Kostenzusammenstellung und Unterteilung in Bauabschnitte**

Kostenzusammenstellung	Gesamtstrecke		1. BA Gemarkung Eberswalde		2. BA Gemarkung Finowfurt	
	ohne MwSt	incl. 19 % MwSt	ohne MwSt	incl. 19 % MwSt	ohne MwSt	incl. 19 % MwSt
Baukosten – AKS August 2014 ohne Entwässerungsanlagen	336.000,00 €	399.840,00 €	196.930,51 €	234.347,31 €	139.069,49 €	165.492,69 €
Regenwasseranlagen	17.000,00 €	20.230,00 €	17.000,00 €	20.230,00 €	0,00 €	0,00 €
Baugrunduntersuchung	6.700,00 €	7.973,00 €	3.926,89 €	4.673,00 €	2.773,11 €	3.300,00 €
Ausgleichsmaßnahmen Versiegelung	36.200,00 €	43.078,00 €	21.216,92 €	25.248,13 €	14.983,08 €	17.829,87 €
Vermessung	11.000,00 €	13.090,00 €	11.000,00 €	13.090,00 €	0,00 €	0,00 €
Planung, Bauleitung	46.900,00 €	55.811,00 €	27.488,22 €	32.710,98 €	19.411,78 €	23.100,02 €
Gesamtkosten	453.800,00 €		277.562,54 €		176.237,46 €	
MwSt 19 %	86.222,00 €		52.736,88 €		33.485,12 €	
Gesamtkosten		540.022,00 €		330.299,42 €		209.722,58 €

Hinweise
Für die obige Vereinbarung zwischen der Gemeinde Schorfheide und der Stadt Eberswalde zur Herstellung eines Geh- und Radweges entlang der L 293 von Eberswalde bis Lichterfelde als Gemeinschaftsmaßnahme vom 13.07.2015 hat der Landrat des Landkreises Barnim als allgemeine untere Landesbehörde mit Schreiben vom 15.02.2016 (Aktenzeichen: 30-15.10.0-0002/15) die kommunalaufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt, soweit die Straßenbaulast für den Geh- und Radweg durch die Vereinbarung übertragen wird; aus dem genannten Schreiben vom 15.02.2016 geht ferner hervor, dass die Vereinbarung im Übrigen keiner Genehmigung bedarf.

Eberswalde, den 13.4.2016

gez. Boginski
Bürgermeister

Landesamt für Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Flurneuordnung,
Seeburger Chaussee 2
14467 Potsdam OT Groß Glienicke



LAND BRANDENBURG

**Vorzeitige Ausführungsanordnung
für das Land- und Dorfentwicklungsverfahren Brodowin
Verfahrensnummer 5-002-F**

I. Vorzeitige Ausführungsanordnung

Im Land- und Dorfentwicklungsverfahren Brodowin, Verf.-Nr.: 5-002-F, ordnet das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung als obere Flurbereinigungsbehörde die vorzeitige Ausführung des Flurbereinigungsplanes sowie seiner Nachträge 01 bis 04 gemäß § 63 Abs. 1 FlurbG (Flurbereinigungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 [BGBl. I S. 546], zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 [BGBl. I S. 2794]) an:

1. Mit dem **01. Juni 2016** tritt der im Flurbereinigungsplan und seinen Nachträgen 01 bis 04 vorgesehene **neue Rechtszustand** an die Stelle des bisherigen.
2. Mit dem genannten Zeitpunkt tritt hinsichtlich der Rechte an den alten Grundstücken und der diese Grundstücke betreffenden Rechtsverhältnisse, die nicht aufgehoben werden, die Landabfindung an die Stelle der alten Grundstücke. Die örtlich gebundenen öffentlichen Lasten, die auf den alten Grundstücken ruhen, gehen auf die in deren örtlicher Lage ausgewiesenen neuen Grundstücke über (§ 68 Abs. 1 FlurbG).
3. Die tatsächliche Überleitung in den neuen Zustand, namentlich der Übergang des Besitzes und der Nutzung der neuen Grundstücke, ist bereits vor der Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes durch die vorläufige Besitzeinweisung vom 26.06.2009 in Verbindung mit den Überleitungsbestimmungen geregelt worden.

Mit der Ausführung des Flurbereinigungsplanes enden die rechtlichen Wirkungen der vorläufigen Besitzeinweisung. Dagegen bleiben die Überleitungsbestimmungen in Kraft, soweit nicht nachfolgend etwas anderes angeordnet wird.

4. Soweit mit dem Flurbereinigungsplan sowie seinen Nachträgen 01 bis 04 die mit der vorläufigen Besitzeinweisung zugewiesenen Abfindungsflächen geändert wurden, wird hiermit angeordnet, dass mit dem 01. Juni 2016 die geänderten Abfindungsflächen anstelle der eingebrachten Grundstücke treten. Mit diesem Zeitpunkt gehen Eigentum, Besitz, Verwaltung und Nutzung der geänderten neuen Grundstücke auf die Empfänger über. Der tatsächliche Übergang des Besitzes und der Nutzung an den so geänderten Abfindungsflächen wird in sinngemäßer Anwendung der Überleitungsbestimmungen vom 26.06.2009 geregelt.
5. Wird der vorzeitig ausgeführte Flurbereinigungsplan geändert, so wirkt diese Änderung in rechtlicher Hinsicht auf den in Nr. 1 dieser vorzeitigen Ausführungsanordnung festgesetzten Zeitpunkt (01. Juni 2016) zurück (§ 63 Abs. 2 FlurbG).
6. Die zeitweiligen Einschränkungen des Eigentums nach den §§ 34 und 85 Nr. 5 FlurbG bleiben auch nach der vorzeitigen Ausführungsanordnung weiterhin wirksam. Sie gelten bis zur Unanfechtbarkeit des gesamten Flurbereinigungsplanes weiter.

Somit dürfen in der Nutzungsart der Grundstücke ohne Zustimmung der oberen Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören. Bauwerke und andere Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der oberen Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt oder wesentlich verändert oder beseitigt werden. Obstbäume, Beeresträucher, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen mit Zustimmung der oberen Flurbereinigungsbehörde beseitigt werden. Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, bedürfen der Zustimmung der oberen Flurbereinigungsbehörde.

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

II. Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die sofortige Vollziehung der vorzeitigen Ausführungsanordnung wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO (Verwaltungsgerichtsordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.03.1991 [BGBl. I, S. 686], zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21.12.2015 [BGBl. I S. 2490]) angeordnet.

III. Bekanntmachung

Die Anordnung der vorzeitigen Ausführungsanordnung des Flurbereinigungsplanes und seiner Nachträge 01 bis 04 wird in der Flurbereinigungsgemeinde und den daran angrenzenden Gemeinden entsprechend der jeweiligen Hauptsatzungen ortsüblich öffentlich bekannt gemacht.

Gründe

Die Voraussetzungen für den Erlass der vorzeitigen Ausführungsanordnung liegen vor, weil die verbliebenen Widersprüche gemäß § 60 Abs. 2 FlurbG der Spruchstelle für Flurbereinigung beim Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft vorgelegt wurden, und aus einem längeren Aufschub der Ausführung des Flurbereinigungsplanes und seiner Nachträge 01 bis 04 voraussichtlich erhebliche Nachteile für die übrigen Teilnehmer erwachsen würden.

Der bisherige, lediglich auf Besitz beruhende und nur für eine Übergangszeit vorgesehene Zustand kann nicht länger bestehen bleiben. Es muss nunmehr durch diese vorzeitige Ausführungsanordnung auch in rechtlicher Hinsicht der im Flurbereinigungsplan und seinen Nachträgen 01 bis 04 vorgesehene neue Rechtszustand herbeigeführt und den Teilnehmern das Eigentum an ihren neuen Grundstücken verschafft werden. Damit wird der vorläufige Charakter des bisher erfolgten Besitzübergangs beendet und die Voraussetzung dafür geschaffen, dass die Teilnehmer über ihre neuen Grundstücke verfügen können (z. B. hinsichtlich Bebauung, Belastung, Veräußerung, Erbauseinandersetzung).

Den Beteiligten ist ein längeres Hinausschieben der Ausführung des Flurbereinigungsplanes sowie seiner Nachträge 01 bis 04 nicht zumutbar. Sie dürfen erwarten, dass nicht nur die Besitz-, sondern auch die Eigentumsverhältnisse an den neuen Grundstücken sobald wie möglich geregelt werden, damit die öffentlichen Bücher berichtigt werden können und sich der gesamte Grundstücksverkehr wieder normalisiert.

Es liegt aber nicht nur im Interesse der einzelnen Beteiligten, sondern auch im öffentlichen Interesse, dass an Stelle des bisherigen vorläufigen Zustandes der im Flurbereinigungsplan und seinen Nachträgen 01 bis 04 vorgesehene neue Rechtszustand durch die vorzeitige Ausführungsanordnung sobald wie möglich herbeigeführt wird. Denn ein längerer Aufschub würde zu einer nicht vertretbaren Rechtsunsicherheit und somit auch zu erheblichen Nachteilen für die Teilnehmergemeinschaft und die Allgemeinheit führen.

Demgegenüber können die verbliebenen Widersprüche einen weiteren Aufschub der Ausführung des Flurbereinigungsplanes und seiner Nachträge 01 bis 04 nicht rechtfertigen, weil auch nach der vorzeitigen Ausführungsanordnung der Flurbereinigungsplan geändert werden kann und diese Änderung in rechtlicher Hinsicht auf den in dieser Anordnung festgesetzten Stichtag zurückwirkt (§§ 63 und 64 FlurbG). Nach den §§ 79 Abs. 2 und 82 FlurbG ist eine Grundbuchberichtigung der voraussichtlich durch Widersprüche berührten Flächen nicht zulässig. Durch diese gesetzlichen Vorschriften sind auch die Interessen der Widerspruchsführer gewahrt.

Das besondere Interesse an der sofortigen Vollziehung ist auch gegeben, da innerhalb des Flurbereinigungsverfahrens eine Vielzahl auf das Engste miteinander verflochtener Abfindungen bestehen. Die oben dargelegten nachteiligen Folgen würden sich aus einer aufschiebenden Wirkung der gegen diese vorzeitige Ausführungsanordnung eingelegten Rechtsmittel ergeben, weil dadurch der Eintritt der rechtlichen Wirkungen des Flurbereinigungsplanes und seiner Nachträge 01 bis 04 erfahrungsgemäß über einen längeren Zeitraum verzögert werden könnte.

Da das öffentliche Interesse und das überwiegende Interesse der Beteiligten an dem baldigen Eintritt der rechtlichen Wirkung des Flurbereinigungsplanes und seiner Nachträge 01 bis 04 vor einer rechtskräftigen Entscheidung über eventuelle Rechtsbehelfe das private Interesse von Widerspruchsführern an der aufschiebenden Wirkung ihrer Rechtsbehelfe oder Klagen überwiegt, ist die Anordnung der sofortigen Vollziehung der vorzeitigen Ausführungsanordnung notwendig und gerechtfertigt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese vorzeitige Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung der vorzeitigen Ausführungsanordnung.

Der Widerspruch ist beim

**Landesamt für Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Flurneuordnung
Referat Bodenordnung
Grabowstraße 33
17291 Prenzlau**

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Der Widerspruch hat gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO keine aufschiebende Wirkung.

Groß Glienicke, den 22.4.2016

Im Auftrag
Großelindemann
Referatsleiter Bodenordnung

Dienstsiegel

I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 21.04.2016

Vorlage: BV/0271/2016 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt
**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für das Los 1 Geh- und
Radwegsanierung**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 74/18/16**
Dem Vergabevorschlag für das Los 1 Geh- und Radwegsanierung 2016 in Eberswalde in Höhe von 100.413,63 Euro wird zugestimmt.
Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma Straßenbau Tiefbau Dirk Wesebaum aus Joachimsthal zu erteilen.

Vorlage: BV/0258/2016 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt
**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für das Los 2 Geh- und
Radwegsanierung im Stadtgebiet Eberswalde**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 75/18/16**
Dem Vergabevorschlag für das Los 2 Geh- und Radwegsanierung 2016 in Höhe von 107.060,43 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma Straßenbau Tiefbau Dirk Wesebaum aus Joachimsthal zu erteilen.

Vorlage: BV/0276/2016 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt
**Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI für Kunstrasen im
Fritz-Lesch-Stadion**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 76/18/16**
 Der Hauptausschuss beschließt die Planungsleistungen, für die Herstellung von Kunstrasen im Fritz-Lesch-Stadion, an das Büro Mewis Landschaftsarchitekten, Bachstraße 18, 16359 Biesenthal in Höhe von 59.544,86 Euro zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Ingenieurvertrag mit dem Büro Mewis Landschaftsarchitekten zu schließen.

Vorlage: BV/0279/2016 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 67 - Bauhof
Kauf eines LKW's mit Ladekran und Anbauschneepflug

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 77/18/16**
 Dem Vergabevorschlag nach VOL – Kauf eines LKW's mit Ladekran und Anbauschneepflug

Los 1	LKW mit Ladekran	189.626,50 €
Los 2	Vorbauschneepflug	<u>7.389,90 €</u>
	Gesamt:	<u>197.016,40 €</u>

wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag für Los 1 an
 MAN Truck & Bus Deutschland GmbH
 Center Berlin-Leipzig-Dresden
 Verkauf & Service
 Siegfriedstraße 49 - 51
 10365 Berlin

und für Los 2 an
 Firma
 Harald Drutzel GmbH
 Im Wang 15
 87634 Obergünzburg

zu erteilen.

Vorlage: BV/0280/2016 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 67 - Bauhof
Leasing einer Kompaktkehrmaschine mit Winterdienstausrüstung

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 78/18/16**
 Dem Vergabevorschlag gemäß VOL – Leasing einer Kompaktkehrmaschine mit Winterdienstausrüstung

Liefertermin:	01.09.2016
Vertragslaufzeit:	60 Monate
Monatl. Leasingrate:	2.279,93 €
Gesamtsumme:	136.795,80 €
10 % Restwert:	12.953,85 €

wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma
 Hako GmbH
 Thyssenstraße 27
 13407 Berlin

zu erteilen.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 26.04.2016

gez. Boginski
 Bürgermeister

Stadt Eberswalde
 Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 28.04.2016

Vorlage: BV/0267/2016 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

Satzung der Stadt Eberswalde über die Aufhebung der Satzung der Stadt Eberswalde über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Stadtzentrum Eberswalde“

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 19/146/16**
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte Satzung der Stadt Eberswalde über die Aufhebung der Satzung der Stadt Eberswalde über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Stadtzentrum Eberswalde“.

Vorlage: BV/0277/2016 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 10 - Hauptamt
Änderung des Stellenplans 2016 gemäß § 9 KomHKV

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 19/147/16**
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Änderung des Stellenplans 2016 nach § 9 KomHKV.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 09.05.2016

gez. Boginski
 Bürgermeister

Ende des Amtlichen Teils

II Nichtamtlicher Teil

Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen. Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien sowie in den Aushängen im Rathaus. Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt, Frau Seelig 03334/64232 oder Frau Schablow 03334/64238.

Mobile Halteverbote bis Ende Mai 2016

In den nachfolgend aufgeführten Straßen Eberswaldes werden im Mai 2016 Halteverbotschilder zur Straßenreinigung aufgestellt.

18.5.	Pfeilstraße (Schillerstraße bis Lessingstraße)	9 - 11 Uhr
18.5.	Kastanienallee (Schulstraße bis Biesenthaler Straße)	14 - 15 Uhr
19.5.	Drehnitzstraße (Heegermühler Straße bis Alte Straße)	11 - 12 Uhr
20.5.	Blumenwerder Straße (Kantstraße bis Eisenbahnstraße)	12 - 13 Uhr
23.5.	Tornower Straße (Ebersberger Straße bis Saarstraße)	11 - 12 Uhr
24.5.	Ammonstraße	10 - 11 Uhr
25.5.	Kastanienallee (Biesenthaler Straße bis Bahnhofstraße)	14 - 15 Uhr
27.5.	Blumenwerderstraße (Eisenbahnstraße bis Kantstraße)	11 - 12 Uhr

Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, die Änderung zu beachten.

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

in der vergangenen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung war die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Eberswalde und der Gemeinde Schorfheide ein wichtiges Thema.

Es ist nicht alltäglich, dass Vertreter anderer Kommunen in diesem Gremium sprechen. Umso mehr hat es mich gefreut, dass wir den Bürgermeister unserer Nachbargemeinde als Ausdruck der gelebten Kooperation zwischen Eberswalde und Schorfheide begrüßen konnten, die mein Kollege Uwe Schoknecht und ich gleichermaßen hervorgehoben haben.

An guten Beispielen, die unsere wirkungsvolle Zusammenarbeit unterstreichen, mangelt es nicht. So konnten wir uns erst vor Kurzem über unseren großen Erfolg beim Stadt-Umland-Wettbewerb freuen, durch den in unsere Region rund 20 Millionen Euro Fördermittel fließen werden.

Doch, wie in jeder guten Beziehung, gibt es auch in unserer Kooperation in Sachfragen gelegentlich unterschiedliche Auffassungen, wodurch die Partnerschaft selbstverständlich nicht in Frage gestellt wird. So verhält es sich bei der durch die Gemeinde Schorfheide geplanten, erheblichen Erweiterung des Fachmarktzentrums Finowfurt, die von Stadtverordneten, von Händlern und auch von mir angesichts der hierdurch entstehenden Auswirkungen auf die Entwicklung unserer Stadt kritisch gesehen wird.

Nach dem nunmehr erfolgten Informationsaustausch gehe ich davon aus, dass wir von der Gemeinde Schorfheide einen Bebauungsplanentwurf erhalten, zu dem Eberswalde, nach Beratung in den politischen Gremien, eine Stellungnahme abgeben wird.

Ich bin gewiss, dass die Stadt Eberswalde und die Gemeinde Schorfheide, unabhängig vom Ausgang dieser Sachfrage, in Anbetracht der gemeinsamen Herausforderungen und in Verantwortung für unsere Region, weiter gut zusammenarbeiten werden.

Ihr

Friedhelm Boginski
Bürgermeister

Finowkanal in Bewegung



Der Finowkanal soll schiffbar bleiben, das ist das oberste Ziel der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Region Finowkanal.

Nachdem Bürgermeister und KAG-Vorsitzender Friedhelm Boginski sowohl von den Stadtverordneten als auch von den KAG-Kommunen den Auftrag erhalten hatte, mit dem Bund die Übernahme der Schleusen in kommunale Hand zu verhandeln, ist er mit genau diesem Auftrag in die weiteren Verhandlungsgespräche gegangen. „Ich bin froh, denn der Bund ist grundsätzlich offen für diese Variante. Diese besteht darin, zunächst einmal die Schleusen des Finowkanals in kommunaler Verantwortung zu übernehmen und nach zehn Jahren erneut in die Verhandlungen zu einer kompletten Übernahme des Finowkanals einzusteigen“, so Friedhelm

Boginski. Für diese Variante würde es vom Bund 14,2 Millionen Euro geben, die Hälfte der Kosten für die Sanierung der Schleusen.

Friedrich Peter Münch von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (WSA) bescheinigte diesem Szenario, dass es erst einmal das Vernünftigste ist. „Für den WSA ist es natürlich die ungünstigste Variante, wir wollen den Finowkanal am liebsten komplett abgeben. Aber sie ist erst einmal eine gute Grundlage zum Üben.“ Die KAG-Mitglieder hatten sich am 25. April 2016 getroffen und das nun vorliegende Angebot des Bundes zur dritten Variante besprochen. „Die KAG-Kommunen

stehen dem positiv gegenüber“, so Friedhelm Boginski. Bis zum Sommer soll eine Verwaltungsvereinbarung

erarbeitet werden und im September müssen in allen Anrainerkommunen Beschlüsse zur Annahme oder Ablehnung eines Szenarios vorliegen. Sowohl die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung als auch der KAG-Vorsitzende blicken zuversichtlich in die Zukunft. Das große Ziel ist die touristische Entwicklung der Region und die liegt darin, dass der Finowkanal schiffbar bleibt. Die aktuelle Schleusensaison auf dem Finowkanal wurde am 30. April 2016 offiziell im Rahmen des Hafenfestes an der Eberswalder Stadtpromenade eröffnet. Das Startsignal gaben Friedhelm Boginski, Friedrich Peter Münch und Hartmut Ginnow-Merkert vom Verein Unser Finowkanal gemeinsam.



Im Rahmen des 2. Hafenfestes am 30. April 2016 wurde die Schleusensaison offiziell eröffnet.

Tag der offenen Baustelle am 21. Mai 2016

Mit der Einladung zum Tag der offenen Baustelle in der Kita Nesthäkchen nimmt die Stadt Eberswalde an dem bundesweiten Tag der Städtebauförderung am 21. Mai 2016 teil. Eberswalde gehört seit Jahren zu den Kommunen, die in den Genuss von Städtebaufördermitteln gekommen sind. So sind im Rahmen unterschiedlicher Programme rund 4,7 Mio. Euro Sanierungsmittel in das Zentrum von Finow und in die Messingwerksiedlung geflossen. „Mit der Sanierung der Kita Nesthäkchen werden weitere Fördermittel in Höhe von 1,5 Mio. Euro von Bund, Land und Stadt zur Verfügung gestellt und ein weiterer Schwerpunkt in Finow gesetzt. Mit der Baustellenbesichtigung wollen wir interessierten Bürgern, allen voran den Erziehern und

Eltern der Einrichtung zeigen, auf welchem Stand sich die Sanierung befindet und die neue Haustechnik vorstellen“, so Anne Fellner, die Baudezernentin der Stadt.

Der Tag beginnt um 9.30 Uhr mit einer Talkrunde, an der die Baudezernentin, die Architektin Katja Dörner und die Kitaleiterin Marion Brückner teilnehmen. Um 10 Uhr und um 11 Uhr finden jeweils Führungen durch die Baustelle statt, um 10.30 Uhr und um 11.30 Uhr wird die moderne Haustechnik vorgestellt. Die Besucher erwartet außerdem eine Diashow, Gelegenheiten zum Informationsaustausch sowie ein kleiner Imbiss. Der Tag der offenen Baustelle in der Kita Nesthäkchen startet in der Schulstraße 30 um 9.30 Uhr.

Einwohnerversammlungen 2016 starten

Die Einwohnerversammlungen beginnen in diesem Jahr in Sommerfelde, Spechthausen, Tornow und Westend/Kupferhammer. Bürgermeister Friedhelm Boginski und die Ortsvorsteher Werner Jorde (Sommerfelde), Michael Mussong (Tornow) und Matthias Stiebe (Spechthausen) laden hierzu herzlich ein.

18.05.2016, 18.30 Uhr
Sommerfelde, Feuerwehr,
An der Rüter 2

25.05.2016, 18.30 Uhr
Spechthausen, Gaststätte
(Saal), Spechthausen 39

31.05.2016, 18.30 Uhr
Tornow, Feuerwehr,
Hinterstraße 18

02.06.2016, 18.30 Uhr
Westend/Kupferhammer,

Karl-Sellheim-Schule (Aula),
Wildparkstraße 1

Während in Sommerfelde, Spechthausen und Westend/Kupferhammer in gewohnter Weise im Versammlungsraum Informationen, Anregungen und Hinweise ausgetauscht werden können, wird in Tornow die Einwohnerversammlung wie im vergangenen Jahr in Form einer Ortsteilbegehung (Treffpunkt vor der Feuerwehr) durchgeführt. Bei schlechtem Wetter findet die Versammlung in den Räumlichkeiten der Feuerwehr statt. Die Einwohnerversammlungen in Finow, dem Brandenburgischen Viertel, in den Wohngebieten Leibnizviertel/Nordend sowie Stadtmitte/Ostend/Südend sind im September vorgesehen. Die genauen Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Stadtradeln in Eberswalde – radeln für ein gutes Klima

Der Radverkehr ist den Eberswaldern wichtig. Das haben die vielen Beiträge bei der Erstellung des Radnutzungskonzeptes gezeigt. Nun ist es an der Zeit, das auch unter Beweis zu stellen. Denn in diesem Jahr nimmt Eberswalde das erste Mal am Stadtradeln teil, ein Wettbewerb des Klimabündnisses, in dem die Stadt seit 1995 Mitglied ist.

Alle Bürger sowie Vertreter aus Wirtschaft und Politik sind eingeladen, drei Wochen lang kräftig in die Pedale zu treten und möglichst viele Fahrradkilometer beruflich und privat für den Klimaschutz und für Eberswalde zu sammeln. Außerdem sucht Eberswalde sogenannte Stadtradeln-Stars, also Menschen, die während des Aktionszeitraums demonstrativ ihr Auto stehen lassen und komplett aufs Fahrrad umsteigen. Davon profitiert nicht nur die Umwelt, denn den engagiertesten Kommunen und Kommunalparlamenten winken eine bundesweite Auszeichnung und hochwertige Sachpreise rund ums Thema Fahrrad.

Und wie funktioniert das Stadtradeln? Mitmachen kann jeder, der in Eberswalde wohnt, arbeitet, eine Schule besucht oder einem Verein angehört.



Studentin Katharina Kuhlmeier, Lehrerin Laura Thun, Klimaschutzmanager der Stadt Eberswalde, Jacob Renner, und der Klimamanager der Hochschule für nachhaltige Entwicklung, Henning Golüke, machen beim Stadtradeln mit.

Nach der Anmeldung unter www.stadtradeln.de schließt man sich einem bestehenden Team an oder gründet ein eigenes und radelt vom 5. bis zum 25. Juni 2016 mit den anderen Teams um die Wette. Wer sich keinem Team anschließen möchte, radelt im offenen Team, welches für jedermann zugänglich ist. Die zurückgelegten Kilometer werden dann per App oder Internet direkt an das Klimabündnis gemeldet. Wer keinen Internetzugang hat, kann

den Kilometer-Erfassungsbogen nutzen, den es beim Klimaschutzmanager der Stadt Eberswalde, Jacob Renner, gibt und der bei ihm auch wöchentlich wieder abgeben werden kann. Die Kampagne soll für das Fahrrad als Verkehrsmittel werben. Die verstärkte Nutzung des Null-Emissions-Fahrzeugs „Drahtesel“ kann insgesamt Luftschadstoffe und Lärm reduzieren und die Lebensqualität in Städten und Gemeinden deutlich steigern.

Interessierte können sich an Jacob Renner unter Telefon 03334/64626 oder per Email unter j.renner@eberswalde.de wenden und erhalten weitere Informationen zum Wettbewerb unter www.stadtradeln.de/eberswalde2016.html sowie auf www.facebook.com/stadtradeln. „Treten Sie mit anderen Eberswaldern und Teams in den Wettstreit. Wer radelt am meisten – egal wo! Zeigen Sie, dass Radverkehr in unserer Stadt ein wichtiges Thema ist. Gewinner

sind am Ende alle, denn Radfahren hält fit und schützt unsere Umwelt und das Klima“, so Jacob Renner.

Etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland entstehen im Verkehr: 161 Millionen Tonnen Kohlendioxid (CO₂), davon werden allein 149 Millionen im Straßenverkehr emittiert. Bereits 7,5 Millionen Tonnen CO₂ ließen sich vermeiden, wenn nur ca. 30 % der Kurzstrecken bis sechs Kilometer in den Innenstädten mit dem Fahrrad statt mit dem Auto gefahren würden. Das „Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder e.V.“ ist das größte Städtenetzwerk, das sich für Klimaschutz und den Erhalt der Tropenwälder einsetzt. Seit 1990 unterstützt das Klima-Bündnis die mittlerweile über 1.700 Mitglieder in 25 europäischen Ländern bei der Erreichung ihrer Selbstverpflichtung, den CO₂-Ausstoß alle fünf Jahre um zehn Prozent zu senken und die Pro-Kopf-Emissionen bis spätestens 2030 (Basisjahr 1990) zu halbieren. Zum Erhalt der tropischen Regenwälder kooperiert das Klima-Bündnis mit indigenen Völkern der Regenwälder. www.klimabuendnis.org.

Unternehmensbesuch bei der EGV Express GmbH

Food ist unser Business – lautet der Slogan der EGV|AG. Im Jahr 1928 als Eier und Geflügel Verkauf eG gegründet, ist das Unternehmen heute in Deutschland einer der führenden Lebensmittellieferanten für Großverbraucher wie Kliniken, Altenheime, Studentenwerke, Betriebsgastronomien, sozialen Einrichtungen sowie Catering- und Systembetrieben. Aber auch die Top-Hotellerie und Gastronomie, insbesondere in Berlin, zählen zu dem großen Kundenkreis der EGV Express GmbH. In Eberswalde befindet sich eines von vier Logistikzentren der Gruppe. Die Zentrale ist im westfälischen Unna ansässig. Am Eberswalder Standort im Technologie- und Gewerbepark der Stadt ist Thomas Doering als Betriebsleiter für 80 Mitarbeiter verantwortlich.

17.500 verschiedene Produkte gehören zum Sortiment, das an sechs Tagen die Woche rund um die Uhr bei der EGV

in Eberswalde umgeschlagen wird. „Unser täglich Brot verdienen wir damit, dass wir Lebensmittel bei diversen Herstellern produzieren lassen und diese entsprechend den Wünschen unserer Kunden ausliefern“, so Thomas Doering. Der Eberswalder Logistik-Standort entstand kurz nach dem Fall der Mauer auf einem Molkerei-Gelände. „Mitte der 90er Jahre kam der Umzug in den Gewerbepark und 2004 und 2008 erweiterten wir den Standort“, so der Betriebsleiter, der längst den Standort wieder vergrößern könnte.

Überregionaler Vertrieb mit fünf Standorten und der Einsatz von regionalen Produkten sind bei der EGV kein Gegensatz. Der Eberswalder Betriebsleiter legt daher besonderen Wert auf regionale Produkte. Enge Geschäftsbeziehungen gibt es unter anderem nach Brodowin, Münchenberg und Biesenthal.

Die EGV ist auch Ausbildungsbetrieb. In diesem Jahr werden wieder Azubis für die Bereiche Lagerlogistik und Groß- und Außenhandel ausgebildet. „Ich freue mich sehr, dass in diesem Jahr ein junger Mann aus Eritrea seine Ausbildung bei uns beginnt. Durch ein Praktikum ist er zu uns gekommen. Wir hoffen, dass wir dadurch zur dringend notwendigen Integration der Flüchtlinge ein Stück weit beitragen“, so Thomas Doering. Das Unternehmen sucht nicht nur jährlich nach Auszubildenden, sondern auch nach Arbeitskräften im Bereich Kommission, Lagerlogistik und Berufskraftfahrer. „Hier besteht hoher Bedarf an gut ausgebildeten Mitarbeitern“, so der Betriebsleiter. Den Bürgermeister führte er durch den gesamten Standort – von den Büroräumen bis in den Tiefkühlbereich der Lagerräume. „Ich bin beeindruckt von der logistischen Herausforderung, die jeden



Thomas Doering, Betriebsleiter der EGV Express GmbH in Eberswalde, führt den Bürgermeister durch den Betrieb.

Tag aufs Neue zu meistern ist. Ich freue mich, dass es einen persönlichen Kontakt zwischen Stadt und Betrieb gibt, so können auf direktem Weg Fragen geklärt oder Probleme gelöst werden“, so Friedhelm Boginski. Gemeinsam mit Dr. Jan König, dem Amtsleiter für Wirtschaftsförderung und

Tourismus, besucht er regelmäßig Eberswalder Unternehmen, um sich selbst ein Bild von der wirtschaftlichen Situation in der Stadt zu machen. „Der direkte Kontakt zu den Unternehmen ist mir wichtig. Die Wirtschaft soll wissen, dass die Stadt ihr Partner ist“, so der Bürgermeister.

Baum des Jahres 2016 gepflanzt



Der Baum des Jahres wird traditionell von Vertretern der Stiftung WaldWelten, der Hochschule und der Stadt gepflanzt.

Die Winter-Linde ist Baum des Jahres 2016. Sie gehört zu den bekanntesten und beliebtesten heimischen Baumarten. Die Stiftung WaldWelten hat am 26. April 2016 traditionell den Baum des Jahres an der Schwärze-Achse gepflanzt.

„Die gemeinsame Baumpflanzung ist ein schönes Beispiel der langjährigen Kooperation zwischen Stadt und Hochschule“, betonte Bürgermeister Friedhelm Boginski, der wie Prof. Harald Schill, Dr. Bernhard Götz und Prof. Günther Vahrson zum

Spaten griff. Direkt gegenüber des Eingangs zum Forstbotanischen Garten steht nun die etwa 2,50 Meter große und fünf Jahre alte Winter-Linde. „Linden können bis zu 1.000 Jahre alt werden. Sie kommen nicht nur im Wald vor, sondern auch in unseren Städten und im Dorf- und Landschaftsbild“, so Prof. Harald Schill.

Die gemeinsame Pflanzung des Baumes des Jahres an der Schwärze-Achse ist mittlerweile Tradition. In den vergangenen sechs Jahren wurden entlang der Achse die Bäume des Jahres gepflanzt.

Konzerte „Silvanus“

Der Forstchor „Silvanus“ wird gemeinsam mit dem Gesangsverein „Teutonia“ aus der Eberswalder Partnerstadt Delmenhorst beim Stadtfest „FinE“ am 4. Juni 2016 zwischen 14-15 Uhr im Innenhof der „Paul-Wunderlich-Hauses“ ein Konzert geben. Am 17. Juni 2016 veranstaltet der Forstchor um 19 Uhr ein Sommerkonzert in der Kirche Finow. Beide Konzerte stehen unter dem Leitgedanken „Musik erfüllt die Welt“. Das Konzert am 17. Juni wird von der Musikschule Debernitz unterstützt.

Viele gute Taten zum 8. Freiwilligentag

Mehr als 430 Eberswalderinnen und Eberswalder haben sich zum achten Freiwilligentag engagiert. 36 Projekte in den Bereichen Handwerkliches, Kunst und Kreatives, Organisatorisches, Generationen gemeinsam oder Grünes luden zum Mitmachen ein. Und so wurde bei strahlendem Sonnenschein

repariert, gestrichen, gebastelt, dekoriert, gegärtnert oder geputzt.

Der offizielle Startschuss fiel um 10.30 Uhr in der Kita Arche Noah im Brandenburgischen Viertel. Die Kita und das Eltern-Kind-Zentrum hatten dort unter dem Titel „Zaungäste gestalten“ eingeladen.

Mit Pinsel und Farbe konnten Kinder, Eltern und alle Gäste Holzbretter künstlerisch gestalten, die bald den neuen Zaun der Kindertagesstätte bilden. „Ich freue mich über die vielen Projekte und natürlich über viele Helfer. Mit dem Freiwilligentag wollen wir zeigen, wie viel Ehrenamt es in der Stadt gibt“, so Friedhelm Boginski. Der Bürgermeister eröffnete mit Katja Schmidt von der Freiwilligenagentur gemeinsam den Aktionstag. „Schön ist, dass an diesem Tag alle miteinander ins Gespräch kommen und sich dadurch alteingesessene und neue Bürger, Junge und Ältere über die Projekte näher kommen“, so Katja Schmidt. Die Koordinatorin der Freiwilligenagentur hatte in diesem Jahr auch erstmals in englisch und arabisch zum Freiwilligentag eingeladen. Viele Flüchtlinge folgten der Einladung



Kunterbunte Zaungäste sind in der Kita Arche Noah am Freiwilligentag entstanden. Dicke Bretter bekamen bunte Gesichter und zieren nun die Umrandung der Kita.



Freiwillige zogen mit Flüchtlingen durch die Stadt und gaben Tipps zu Orten und Institutionen.

und schlossen sich beispielsweise der etwas anderen Stadtführung an. Ausgerüstet mit zwei Bollerwagen starteten Unterstützer der Willkommensinitiative „Runder Tisch – Willkommen in Eberswalde“ mit einer großen Gruppe Flüchtlinge von der Notunterkunft in der Eisenbahn-

straße 100 und führten sie über die Kleiderkammer, den Tausch-Leih-und-Schenkladen, das Fritz-Lesch-Stadion und das Krankenhaus zur Zainhammermühle. Am Abend endete der Aktionstag für alle Freiwilligen mit einer Dankeschön-Party im Paul-Wunderlich-Haus.

Familie Beller ist laut – ist taub – ist anders → und doch so herrlich normal.

Tochter Paula (15) kann als einzige mit den Kunden sprechen. Sie managt für die Familie Hof, Kühe, Marktstand. Doch dann entdeckt Paulas Musiklehrer ihr Gesangstalent. Was gilt? Familie oder eigener Lebensraum?

„Verstehen Sie die Bellers“ zeigt die großen Themen: Hält Familie zusammen? Erste Liebe. Abnabeln von den Eltern. Gehörlose als Bürgermeister – geht das alles zusammen?

Film von Siegfried Lubow, Tobias Jakobson

kostenloses Kino im BBZ Puschkinstraße 13
am Di, 24.05.2016 um 14 Uhr (Sensoren) und um 17 Uhr

VERSTEHEN SIE DIE BELLIERS?
IM FILM VON ERIC LANTIERE

FSK 0

Stadt Eberswalde Sie interessiert mehr als Alltag? Sie schmunzeln gern? Dann auf zum Film! ... und bringen Sie Familie, Freunde, Bekannte ... bringen Sie alle mit!

CAFÉ ALTE SCHULE

im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio Eberswalde
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde, Träger: Volkssolidarität Barnim e.V.
Infos: CAFÉ ALTE SCHULE, Telefon: 03334/818284 oder 03334/6398812
Unsere gute Adresse für Kaffeebetrieb, Imbiss und thematische Veranstaltungen!

Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio



Ausstellung zum Schutz der Europäischen Sumpfschildkröte



Zooschulleiterin Paulina Ostrowska (li.) und Annemarie Kemnitz werden die Zoobesucher über die Sumpfschildkröte informieren.

Den Schutz der Europäischen Sumpfschildkröte thematisiert die neue Ausstellung im Eberswalder Zoo. Die Schautafeln und Vitrinen sind eine Leihgabe der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Artenschutz e.V. und verbleiben bis zum Herbst in der oberen Etage der Gaststätte Brauner Bär.

Die Europäische Sumpfschildkröte ist die einzige Schildkrötenart, die in Mitteleuropa natürlicherweise vorkommt. „Diese Schildkrötenart kommt tatsächlich im Norden Brandenburgs, also direkt vor den Toren Eberswaldes vor. Freilebende Tiere gibt es aber

vermutlich nur noch etwa 100“, so Dr. Norbert Schneeweiß vom Landesumweltamt Brandenburg, der seit vielen Jahren zur Europäischen Sumpfschildkröte forscht. Die größten Feinde der wechselwarmen Tiere sind die Neubürger Marder und Waschbär. Seit 1993 gibt es ein Projekt zum Schutz der Tierart. „Dabei untersuchen wir zum Beispiel die Gelegetflächen, die sich im Laufe der Zeit zum Beispiel in Ackerflächen verwandelt haben“, so Dr. Norbert Schneeweiß. Eberswaldes Zoodirektor Dr. Bernd Hensch ist froh, die aktuelle Ausstellung zeigen zu können. „Der

Artenschutz ist uns wichtig. Wir beteiligen uns selbst bei vielen Artenschutzprogrammen und die Wissensvermittlung gehört ganz klar dazu“, so Dr. Bernd Hensch. Er hofft auf ein großes Interesse der Zoobesucher an dem Reptil des Jahres 2015. „An den Wochenenden wird Annemarie Kemnitz als Ansprechpartnerin beiseite stehen und Fragen zur Ausstellung beantworten. Und auch die Zooschule wird die Ausstellung in ihr Programm mit aufnehmen.“ Interessierte Schulklassen können sich direkt bei der Zooschule unter der Telefonnummer 03334/22809 melden.

Neue Autos, Bücher und Magnete

Große Freude herrscht in der Kita Sputnik. Die 67 Kinder der Einrichtung können sich über eine Spende in Höhe von 2.000 Euro freuen. „Wir haben unsere Kinder gefragt, was sie sich wünschen. Autos für drinnen und für draußen zum Spielen, Bücher und Magnete gehören zu den Favoriten“, so Jeannette Honeck, die Leiterin der Einrichtung mit der Ausrichtung Waldpädagogik. Die Spende stammt vom Projektbüro Dörner & Partner. „Im Rahmen unserer Jubi-

läumsfeier zum 25-jährigen Bestehen der Firma im vergangenen Jahr haben wir anstelle von Geschenken um eine Spende für Kinder-einrichtungen gebeten. Wir hatten uns sehr gefreut, denn insgesamt 4.000 Euro sind durch Spenden unserer Partner und Unterstützer zusammen gekommen“, so Katja Dörner, die Geschäftsführerin des Projektbüros. Je 1.000 Euro haben der Hort Haus der kleinen Forscher und die Goetheschule erhalten, 2.000 Euro

gehen an die 67 Kinder des städtischen Waldkindergartens. Hier sind vormittags alle Kinder der Einrichtung im Stadtwald unterwegs und lernen und entdecken in der Natur, was sie zum Großwerden brauchen.

„Das Herz für Kinder ist größer geworden. Viele Unternehmen kommen gezielt auf uns zu und fragen, was in den Bildungseinrichtungen gebraucht wird“, berichtet Kerstin Ladewig, die Leiterin des Amtes für Bildung, Jugend und Sport.



Freude in der Kita Sputnik: Die Kitakinder haben viele Ideen, wofür sie die Spende verwenden wollen.

Festveranstaltung 70 Jahre Stadtbibliothek Eberswalde



Eine Talkrunde zum Jubiläum der Eberswalder Stadtbibliothek, die nun seit 70 Jahren besteht.

Viele, viele Gäste konnte das Bibliotheksteam am 20. April 2016 begrüßen. Die Kolleginnen und Kollegen um Leiterin Sabine Bolte hatten anlässlich des 70-jährigen Bestehens der Einrichtung alle Partner, Unterstützer und

Leser zur Festveranstaltung eingeladen. Bürgermeister Friedhelm Boginski sprach das Grußwort und dankte dem gesamten Team der Stadtbibliothek, den Lesern und begrüßte stellvertretend einem der

langjährigsten Leser. Günter Falk gehörte 1946 zur Eröffnung der ersten Bibliothek der Stadt zu den ersten Lesern und ist der Bildungseinrichtung bis heute treu geblieben. „Kurz nach Kriegsende 1945 erteilte der erste Oberbürgermeister von Eberswalde den Auftrag, eine Bibliothek zu erreichen. Die Anerkennung des Bildungsstandortes in einer solchen Zeit ist schon beachtlich“, blickte der Bürgermeister in die Anfangszeit zurück. Die Bibliothek befand sich in den ersten Jahren in der Schicklerstraße 8 und war ein Raum mit einer Theke mit Buchlisten.

70 Jahre später stehen Bücher über Bücher in einladenden Regalen, die sich für Veranstaltungen verschieben lassen. 6.000 Leser pro Monat kommen in die modernen Räume, um Bücher, CD, DVD oder Spiele zu entleihen oder

an einer der zahlreichen Angebote teilzunehmen. „Wir sind ein dritter Lernort und mittlerweile auch ein beliebter Veranstaltungsort. Umso mehr freue ich mich, dass so viele Partner aus den Kitas, von den Händlern, von Initiativen, von der Polizei und und und heute hier sind“, so Sabine Bolte, die seit 2012 die Stadtbibliothek Eberswalde leitet.

Lobende Worte gab es auch von Cornelia Stabroth, der Vorsitzenden des Bibliotheksverbandes Brandenburg und von Lutz Sanne von der Landesfachstelle für Bibliotheken und Archive in Brandenburg. Beide betonten, wie schön der neue Standort der Bibliothek im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio ist und dass Printmedien noch nicht dem Tod geweiht sind. „Es sind noch immer die analogen Medien, die hauptsächlich

ausgeliehen werden“, so Lutz Sanne. „Wir müssen alle nur mehr Krawall machen. Immerhin besuchen mehr Menschen in Deutschland Bibliotheken als Bundesligaspiele“, so Cornelia Stabroth.

Zum 70. Geburtstag der Einrichtung gab es nicht nur Dankesworte. Für die vielen großen und kleinen Gäste gab es Saft zum Anstoßen, Clownerie, ein Glücksrad, einen Bücherflohmarkt, eine kleine Ausstellung durch die Vergangenheit der Bibliothek und liebevoll gezeichnete Bilder von Kitakindern, die immer wieder zum Lesen und Stöbern in die Puschkinstraße kommen. Überhaupt wurde der Geburtstag im Rahmen einer Festwoche gefeiert, wobei es Karaoke-Lesen, Aufführungen der Polizeipuppenbühne, Filme und vieles mehr gab.

FinE

Fest in Eberswalde 4. Juni 2016

Farbenfroh in Orange und Gelb und gut gefüllt mit Straßenkunst und Straßenkultur - so heißt Eberswaldes Straßenkulturfest FinE alle Bürger und Gäste in diesem Jahr herzlich willkommen.

Gleich zur Eröffnung um 10.30 Uhr starten über 500 Ballons in den Himmel. Ein fröhlicher Kindergruß zur Einstimmung auf einen wunderbaren Festtag in der Mitte der Stadt.

Wie in den Vorjahren werden die Gäste ein Fest voller Kunst und Kultur inmitten des Eberswalder Stadtzentrums erleben. Ob Marktplatz, Hochschulcampus, Stadtpromenade, SparkassenForum oder Altstadtcarrière, die FinE-Besucher sollten keinen Veranstaltungsort auslassen und aufmerksam durch die Straßen flanieren. Überall wird Interessantes zu entdecken sein und an allen Orten lädt vielseitige Gastronomie zum Verweilen ein.

Das Straßenkulturfest FinE wird wieder für Jung und Alt Kunst, Kultur, Musik, Handwerk und Handel bis in die späten Abendstunden bieten. Im Altstadtcarrière treffen die Gäste auf Vereine und Institutionen, unterm „Goldenen Adler“ des Museums auf handgemachte Musik und Gesang. Neu zu entdecken ist zum Beispiel die Steinstraße ab der Kirchstraße als Stein(zeug)-Gasse, in der Keramik und Kunst geboten werden. Aktionen der ausstellenden Künstler werden die Festgäste in ihren Bann ziehen. Das Straßenkulturfest FinE endet wie gewohnt musikalisch. Der Abend beginnt mit einem Konzert der Band Spanish Mode im Innenhof des Paul-Wunderlich-Hauses und endet mit einer Tanznacht auf dem Markt und auf der Stadtpromenade.

Das gesamte Programm zum 9. Straßenkulturfest FinE kann auf der Internetseite der Stadt unter www.eberswalde.de aufgerufen werden.



Endlich wieder in Eberswalde! Und Jochen ist immer noch: gesprächig, interessiert, zurückhaltend, kinderlieb, einmalig, bestechlich, fast berühmt, unabhängig, schwer zu steuern, verständnisvoll, privat sehr zurückgezogen, launisch, schwerhörig, charmant, einfach wunderbar!

Jochen der Elefant

Die kleinste Disko der Welt, die Teledisko, wird ihr Publikum anziehen und schon vor der großen Tanznacht alle Gäste in die richtige Party-Stimmung versetzen: FinE-Gäste können mit ihr und dem eigenen Lieblingssong in einen erlebnisreichen Tag starten. Tanzen, Rocken, Swingen was das Zeug hält - auf 1 m², direkt in der Steinstraße zwischen dem „Matisse“ und dem „Probie Mah“.

Teledisko

Weltmusik erklingt ab 19 Uhr im Innenhof des Paul-Wunderlich-Hauses, bevor sich der Marktplatz für die Tanznacht schmückt. Die Band Spanish Mode zelebriert eine erlesene Mischung aus eigenen Jazzkompositionen, sinnlichem Tango Argentino und lateinamerikanischer Folklore. Das Quartett wird Evergreens, Raritäten und Eigenkompositionen in Verbindung traditioneller Spielweisen, eigener Arrangements und dem wichtigsten Stilmittel des Jazz darbieten.

Spanish Mode

Von 10:30 Uhr - 19:00 Uhr auf dem Marktplatz unter anderem mit dem Aktionstheater Kamaduka: Das Theater arbeitet mit großen Objekten, mit Stelzen, überlebensgroßen Puppen und Masken. In Eberswalde werden sie mit ihren Performances „Die Boygroup“ und „Argonauten“ zu Gast sein. Bei der „Boygroup“ handelt es sich um drei Herren im vorgerückten Alter, die, wenn sie zu einem Stadtbummel aufbrechen, zu Hause ihre Pillendosen und Ehefrauen vergessen. Die „Argonauten“ wiederum sind auf der Suche nach neuen Ufern, stehen standhaft und schwankend im Sturm der Gezeiten und begeben sich auf große Fahrt.

Straßenkulturaktionen





Berufsfeuerwehrtag für die Jugend



Für den Ernstfall vorbereitet: die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Eberswalde.

Eine 24-Stunden-Schicht stand für den Nachwuchs der Feuerwehr am 9. April 2016 auf dem Programm. Alle zwei Jahre findet der Berufsfeuerwehrtag der Jugendwehren statt. Die Vorbereitung und Organisation des Ereignisses fand dieses Mal in Verantwortung des Jugendwartes der Jugendfeuerwehr Eberswalde statt. „Der Jugendfeuerwehrtag ist eine tolle Möglichkeit für unseren

Nachwuchs, das Erlernte mal unter fast richtigen Bedingungen anzuwenden. Auch ist der Tag eine schöne Motivation für die Jugendlichen“, so der stellvertretende Jugendwart Robert Beutler. Dieser Berufsfeuerwehrtag dauert ca. 24 Stunden, dabei werden die Kinder wie im realen Leben der Berufsfeuerwehrmänner mit den verschiedensten Einsatzarten konfrontiert.

Zu den Highlights gehörte in diesem Jahr die Übung auf dem Flugplatz, an der insgesamt 40 Jugendliche beteiligt waren und die gemeinsam mit den Johannitern durchgeführt wurde. Hier wurden die Jugendlichen mit dem Szenario Zusammenstoß Flugzeug-Pkw konfrontiert. Im Laufe des Berufsfeuerwehrtages erfolgten noch Ölspureinsätze, Mülltonnenbrände, technische Hilfe mit Tierrettung und und und. „All diese Einsätze wurden natürlich simuliert. Die Jugendfeuerwehr darf keine echten Einsätze abarbeiten. Aber so manches Szenario erinnerte schon sehr realistisch an tatsächliche Einsätze der Feuerwehr“, so Manuel Hensch, der Jugendwart der Eberswalder Wehr.

Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr sind zwischen 8 und 16 Jahren alt. Die jüngeren Teilnehmer wurden abends von ihren Eltern abgeholt, die älteren durften eine Nachtschicht erleben. Zur Jugendfeuerwehr Eberswalde und Finow gehören insgesamt 52 Mitglieder.

Werde Mitglied in einem starken Team



Die Feuerwehr Eberswalde mit ihren sechs Freiwilligen Feuerwehren sucht **engagierte, verantwortungsvolle und pflichtbewusste** Unterstützer, um den Schutz der Stadt Eberswalde und ihrer Umgebung auch in Zukunft zu sichern.

Die Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr bedeutet nicht nur **Verantwortung** zu übernehmen, sie bietet vor allem **Kameradschaft und Geselligkeit**, den Umgang mit modernster Technik und die Möglichkeit, **Menschen in Not zu helfen**.

Interessierte sollten mindestens 16 Jahre alt sein, zuverlässig, offen für Aus- und Fortbildungen sowie Tag und Nacht einsatzbereit.

Feuerwehr Eberswalde

Eberswalder Straße 41a

16227 Eberswalde

03334/8191812

Email: n.meier@eberswalde.de



Neustart in der Zainhammermühle nach 6 Jahren Bauzeit

Am 1. Mai wurde mit der 108. Ausstellung „Blumenmärchen“ von Angelika und Lisa Swodenk der „Sommer in der Mühle 2016“ im 25. Jahr des Bestehens des Kunstvereins „Die Mühle e.V.“ eröffnet. An dem Tag kamen fast 400 Besucher in die Mühle. Viele, die schon immer zu den Veranstaltungen in der

Zainhammermühle kamen, aber auch viele Neugierige, die den Fortschritt auf der Baustelle in den letzten sechs Jahren beobachtet hatten und nun das Ergebnis begutachten wollten.

Am Abend des 1. Mai begrüßte der Verein viele Unterstützer und Sponsoren und natürlich auch die fleißigen

Mühlenbauer, die bei der Sanierung des Mühlenkomplexes Hand angelegt haben, zu einer Dankveranstaltung. Es gab Kulinarisches im Mühlengarten, das Wetter und die Atmosphäre waren super. Nach einem kurzen Rückblick auf die Jahre der Sanierung des Denkmals wurde das Fest mit dem Anschnitt einer großen Torte mit Mühlenlogo durch den Müller der ersten Stunde, Dr. Eckhard Groll, und die Vereinsvorsitzende Veronika Brodmann eröffnet. „Und so, wie wir schon in den vergangenen Jahren die Besucher über die Baustelle geführt haben, hatten auch die Besucher am 1. Mai die Gelegenheit, sich die Mühle auf allen drei Etagen anzusehen.“ so die Vereinsvorsitzende.

Als der Verein im Jahr 2008 die Mühle für 20.000 Euro käuflich erwarb, gab es viele Zweifler und einige Mitglieder sind sogar aus dem Verein ausgetreten. Es gab auch Schwierigkeiten – so mussten Bauplaner und Baubetreuer gewechselt werden, viele amtliche Hürden waren zu nehmen. Und natürlich musste Geld besorgt

werden. Zwei Spendenaktionen – der Verkauf von Mühlensteinen und Treppenstufen – brachten ca. ein Drittel des verbauten Geldes an Spenden zusammen.

Insgesamt wurden ca. 304.000 Euro investiert. In weit über 15 Fördermittelbeantragungen ist es dem Verein gelungen, von der Stadt Eberswalde 91.000 Euro, vom Denkmalschutz des Landkreises insgesamt 54.000 Euro, vom Land Brandenburg und der Europäischen Union 38.000 Euro, von der Sparkasse Barnim und ihrer Kulturstiftung 5.000 Euro und der Bundesstiftung Kultur ebenfalls 5.000 Euro zu erhalten. Die restlichen 111.000 Euro, also ein Drittel, kamen von den Sponsoren! In dieser Summe nicht einmal enthalten sind die Sachspenden und die vielen, vielen Stunden Arbeitsleistung der Vereinsmitglieder. Dafür wurde am 1. Mai 2016 Danke gesagt.

Auf dem Weg bis heute gab es immer wieder Rückschläge und Probleme, die gelöst werden mussten. Aber die meisten Mitglieder waren immer zuversichtlich! „Diese Zuversicht haben wir vor allem geschöpft

aus dem großen Zuspruch von Ihnen, liebe Unterstützer und aus den lobenden Worten der Besucher zu den Ausstellungen und Veranstaltungen, die wir immer parallel zu den Bauarbeiten durchgeführt haben.“ so Veronika Brodmann.

Im 25. Jahr des Bestehens des Vereins können die Mitglieder stolz darauf sein, dass es seit den Aufräum- und Sicherungsarbeiten durch die Müllerinnen und Müller der ersten Stunde Mitte der 80er Jahre gelungen ist, die Mühle so herzurichten, dass sie auch noch für kommende Generationen als Kunstmühle fungieren kann. Das Novum der Müller und Müllerinnen lautet: hier können sich Jung und Alt, Arbeitslose, Akademiker, Studenten und Schüler treffen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Die Mühle hat sich zu einem in der Eberswalder Kulturlandschaft nicht mehr wegzudenkenden Standort entwickelt und das soll auch so bleiben. In diesem Sommer stehen insgesamt 29 Aktionen auf dem Sommerplan, zu finden ist er im Internet unter www.diemuehle.de.



Eine Torte gab es zur Wiedereröffnung der Zainhammermühle. Sechs Jahre haben die Vereinsmitglieder das Denkmal saniert.

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitzender:

Wolfgang Sachse

Fraktionsbüro:

Heegermühler Straße 15,
16225 Eberswalde

Ansprechpartner:

Wolfgang Sachse

Sprechz.: Fr 10-12 Uhr

und 14-16 Uhr

nach Vereinbarung

Telefon: 03334/236987

Fax: 03334/22026

Email: fraktion-eberswalde@dielinke-barnim.de

www.dielinke-barnim.de

DIE SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitzender:

Hardy Lux

Fraktionsbüro:

Karl-Marx-Platz 4,
16225 Eberswalde

Ansprechpartner:

Johannes Kraushaar

Sprechz.: Mo-Mi 9-17 Uhr,

sowie nach telefon.

Vereinbarung

Telefon: 03334/22246

Email: stadtfraktion@

spd-eberswalde.de

www.spd-eberswalde.de

www.spd-finow.de

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitzender:

Uwe Grohs

Fraktionsbüro:

Steinstraße 14,
16225 Eberswalde

Ansprechpartner:

Manuela Herfurth

Sprechz.: Mo 14-17 Uhr,

Di 8-10 Uhr,

Do 8-11 Uhr,

nach Vereinbarung

Telefon: 03334/818606

Email: info@

cdu-eberswalde.de

www.cdu-eberswalde.de

Bürgerfraktion

Eberswalde

Fraktionsvorsitzender:

Götz Herrmann

Fraktionsbüro:

Eisenbahnstraße 51
16225 Eberswalde

Ansprechpartner:

Conrad Morgenroth

Sprechz.: Mo 15-18 Uhr,

Mi 9-12 Uhr,

Do 9-12 Uhr,

nach Vereinbarung

Telefon: 03334/835072

Fax: 03334/366152

Funk: 0172/7825933

Email: info@buenger-fuer-

eberswalde.de

info@buengerfraktion-

barnim.de

www.buengerfraktion-barnim.de

Fraktion DIE LINKE

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger, unsere Fraktion hat sich in der letzten Stadtverordnetenversammlung ablehnend zum Vorhaben der Gemeinde Schorfheide, das bestehende Fachmarktzentrum zu erweitern, positioniert. Besonders kritikwürdig empfinden wir die Art und Weise, wie das Vorhaben durchgesetzt werden sollte. Auch die Emotionalität der öffentlichen Diskussion zeigte uns wieder, wie wichtig und schwierig es ist bei solchen Diskussionen Sachlichkeit anzustreben und beizubehalten. Weitere wichtige Themen der letzten Sitzungen waren die Änderung der Stellenplanung der Stadt Eberswalde und die Bitte um Unterstützung der Elterninitiative Waldorfindergarten Finow. Ersterem haben wir zugestimmt, da mehrere Positionen der vorliegenden Änderung aus unserer Sicht keinen Aufschub erlaubten. Wir freuen uns besonders über die Verstärkung der Kämmerei und die neuen Stellen für KITA-ErzieherInnen. Dennoch zeigte die Diskussion um die Stellenplanänderung, dass es gerade in Verbindung mit

der Haushaltsplanung noch Unklarheiten gibt. Zusammen mit unseren Partnern werden wir daran arbeiten und für mehr Transparenz streiten. Die Elterninitiative werden wir im Rahmen eines Antrags in der StVV zusammen mit Die SPD-Fraktion und Bündnis90/Die Grünen unterstützen. Zu guter Letzt wird uns in der nahen Zukunft vor allem das „Maßnahmenpapier zur Teilhabe von Flüchtlingen und AsylbewerberInnen...“ beschäftigen. In diesem sind priorisierte Maßnahmen zur Integration von Geflüchteten und AsylbewerberInnen aufgelistet. Es stellt sich nun die Frage, welche dieser Maßnahmen von der Stadt Eberswalde geleistet werden können. Auch die Frage nach Wie? und Wieviel? muss beantwortet werden. Am 8. Mai 2016 hat die Fraktion an der Kranzniederlegung anlässlich des 71. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus am sowjetischen Ehrenmal in der Freienwalder Straße teilgenommen.

Jürgen Wolff, stellvertretender Fraktionsvorsitzender

DIE SPD - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, vor zwei Wochen haben wir gemeinsam den 1. Mai begangen. In der derzeit schwierigen Situation hat uns als SPD umso mehr gefreut, dass viele Bürgerinnen und Bürger erneut gemeinsam für den Erhalt des Bahnwerkes demonstriert haben und gerade am Tag der Arbeit ein Zeichen für Solidarität und Zusammenhalt gesetzt wurde. Aber nicht nur das Bahnwerk beschäftigt die Bürgerinnen und Bürger in dieser Stadt.

So haben wir uns im vergangenen Monat auch mit Fragen der Asylpolitik und dem Maßnahmenpapier zur Teilhabe von Flüchtlingen und Asylbewerbern auseinandergesetzt. Mit Letzterem sehen wir einen Fortschritt und freuen uns, dass in diesem Bereich Bewegung kommt. Gleichzeitig sehen wir als Fraktion weiteren Handlungsbedarf. Vor allem die Finanzierung des Ganzen darf nicht außer Acht gelassen werden. Nur so können

wir als ihre gewählten Vertreter unserer haushälterischen Pflicht nachkommen.

Ich möchte mich auf diesem Wege nochmals bei Frau Hilbrig bedanken. Sie hat uns das Projekt Waldorf-Initiativ-Kindergarten in der letzten Fraktionssitzung am 25. April 2016 vorgestellt. Gut, wenn das Angebot der Kindertagesstätten in Eberswalde eine weitere Facette hinzu gewinnt. Klärungsbedarf besteht noch hinsichtlich der Finanzierung.

Darüber hinaus freuen wir uns, nun schon zum 7. Mal den Dr. Ursula Hoppe Sozialpreis für soziales Engagement in Eberswalde auszuschreiben. Auf diesem Wege möchte ich Sie um Vorschläge für Preisträger bitten. Wenden Sie sich hierzu bitte an unser Fraktionsbüro.

Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender

CDU - Fraktion

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger, in der Stadtverordnetenversammlung am 28. April 2016 wurde die Satzung der Stadt Eberswalde über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Stadtzentrum Eberswalde“ aufgehoben. Die Satzung aus dem Jahr 1992 für das Sanierungsgebiet mit den Teilbereichen der Altstadt, der Schicklerschen Vorstadt und der Bahnhofsvorstadt war eine wesentliche Grundlage für die erfolgreiche Entwicklung des Stadtzentrums von Eberswalde. Die durchgeführten Sanierungsmaßnahmen an den Gebäuden und Erschließungsanlagen im Straßenraum sowie die Steuerung der städtebaulichen Entwicklungen und der Funktionen von Flächen auf Basis der Satzung hat das Stadtzentrum seit 1992 äußerst positiv geprägt.

Die CDU-Stadtfraktion hat sich in Vorbereitung der Beschlussfassung zur Aufhebung der Satzung noch einmal mit den wesentlichen Meilensteinen der Entwicklungen im Sanierungsgebiet beschäftigt. Im Rahmen einer Bilanz auch zur Mitwirkung unserer

Fraktion bei den Beschlussfassungen zum Sanierungsgebiet bedanken wir uns bei dem Sanierungsbeirat, der über viele Jahre durch seine ehrenamtliche Tätigkeit die Entwicklung des Sanierungsgebietes mitgestaltet hat.

Neben der weiteren Gestaltung aller Ortsteile der Stadt Eberswalde sieht die CDU-Stadtfraktion weiterhin wichtige Aufgaben und Ziele im Altstadtbereich. Neben einer Bebauung bzw. Gestaltung von Lücken und Flächen im Zentrum wird in unserer Fraktion weiterhin über das Angebot von Pkw-Stellflächen und der zukünftigen Parkraumbewirtschaftung auch unter dem Aspekt einer möglichen Bebauung des Freiraumes Friedrich-Ebert-Straße Süd diskutiert. In den Gesprächen unserer Fraktion mit den Einzelhändlern wurde auch auf den Sachverhalt der Anpassung des Stellplatzangebotes in der Altstadt verwiesen.

Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender

Bürgerfraktion Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, im vergangenen Monat präsentierte uns die Stadtverwaltung das „Maßnahmenpapier zur Teilhabe von Flüchtlingen“. In diesem sehr gut erarbeiteten Papier wurde detailliert der Bedarf an Maßnahmen zur besseren Integration von Geflüchteten aufgezeigt. Einerseits ist es zwar zu begrüßen, dass wir uns als Stadt diesem Thema stellen und inhaltlich qualifizieren. Andererseits haben wir auch hier wieder die Arbeit der Landesregierung und des Landkreises übernommen. Solche Leitfäden sollten auch von den eigentlich zuständigen Verwaltungen zur Verfügung

gestellt werden. Schon wieder ist die Stadt bei einem sozialen Thema in Vorleistung gegangen. Die aufgezeigten Maßnahmen sind absolut nachvollziehbar, dürfen aber jetzt nicht die Wunschliste der Eberswalder Kommunalpolitik werden. Diese Mehrkosten für eine optimale Integration, können wir erst zur Verfügung stellen, wenn die Gelder für solche Maßnahme vom Bund auch über das Land und den Landkreis endlich in der Stadtverwaltung ankommen.

Götz Herrmann, Fraktionsvorsitzender



FDP - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, auf der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration (AKSI) am 5. April 2016 stellte die Verwaltung das „Maßnahmenpapier zur Teilhabe von Flüchtlingen und AsylbewerberInnen am gesellschaftlichen Leben in der Stadt Eberswalde“ vor. Die Erarbeitung dieses Papiers geht auf den Beschluss „Eberswalde handelt“ zurück, den die Stadtverordneten auf ihrer Sitzung im November fassten. In dem Papier werden insgesamt 23 Maßnahmen vorgeschlagen, die ganz unterschiedliche Aspekte der Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern behandeln. Für unsere Fraktion steht bei der Bewertung der vorgeschlagenen Maßnahmen stets die Frage an erster Stelle, ob und

inwieweit die jeweilige Maßnahme Hilfe zur Selbsthilfe leistet oder ob sie im Gegenteil dauerhafte Abhängigkeiten erzeugt. Die Integration von Menschen aus anderen Ländern und Kulturen in unsere Stadt wird uns nur gelingen, wenn sie von uns Eberswalder und den Neuankömmlingen gleichermaßen angestrebt wird. Nicht zuletzt auf dem achten Eberswalder Freiwilligentag hat sich gezeigt, dass das beeindruckende ehrenamtliche Engagement der Eberswalder hier auf viele dankbare und hochmotivierte Neuankömmlinge trifft. Das vorliegende Maßnahme-Papier kann nach Ansicht der FDP-Fraktion hier einen wertvollen Beitrag leisten.

Götz Trieloff, Fraktionsvorsitzender

FDP-Fraktion

Fraktionsvorsitzender:
Götz Trieloff
Fraktionsbüro:
Paul-Radack Straße 1
16225 Eberswalde
Ansprechpartner:
Götz Trieloff
Sprechzeiten:
nach Vereinbarung
Fax: 03334/29411
Funk: 01520/8957217
Email: Goetz.Trieloff@FDP-Eberswalde.de
www.fdp-eberswalde.de

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Neue Kitaplätze in alter Schule

Der Bedarf an Kita-Plätzen in unserer Stadt ist in den letzten Jahren wieder merklich gestiegen. Der Verein Waldorfpädagogik Barnim e.V. bereitet daher die Gründung des ersten Waldorfkinder Gartens im Barnim mit dem Standort in der ehemaligen Freien Schule in der Biesenthaler Str. in Finow vor. Insgesamt wird der Verein ca. 600.000 Euro investieren. Ab September, so die Zielsetzung, soll der Betrieb zunächst mit 29 Kindern in zwei Gruppen aufgenommen werden. Im Laufe des nächsten Jahres werden dann alle 38 bis 40 Plätze belegt sein. Die bestehenden Betreuungsangebote werden durch das pädagogische Konzept des Waldorfkinder Gartens hervorragend ergänzt. Der Stadtteil Finow erfährt eine willkommene Belebung.

Alle Vorbereitungen für den Bau und den Betrieb der Kita (Baugenehmigung zum Umbau, Investitions- und Wirtschaftsplan, Anträge beim Kreis) sind getroffen. Verbindliche Fördermittelzusagen liegen vor. Einzig die Finanzierung eines verbleibenden Defizits bei den Betriebskosten von maximal 37.000 Euro im laufenden Haushaltsjahr ist noch offen, um den Startschuss für den Umbau und die Eröffnung geben zu können. Wir schlagen der Stadtverordnetenversammlung deshalb vor, der beantragten Ausnahmegenehmigung zuzustimmen und den für Kita-Betreiber üblichen Betriebskostenzuschuss bereits vor Aufnahme in den Bedarfsplan des Landkreises zu gewähren.

Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Fraktionsvorsitzender:
Karen Oehler
Fraktionsbüro:
Friedrich-Ebert-Str. 2,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner:
Thorsten Kleinteich
Sprechz.: Mo-Do 10-16 Uhr
Telefon: 03334/384074
Fax: 03334/384073
Email: kv.barnim@gruene.de
www.gruene-barnim.de

Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, der Familiengarten erhält ein neues Betreiberkonzept. 2017 laufen die Bindungsfristen der öffentlichen Fördermittel für die Brandenburger Landesgartenschau 2002 in Eberswalde aus. Unsere Fraktion unterstützt die Schaffung langfristig belastbarer und finanziell unteretzter Grundlagen, die eine dauerhafte Nutzung des Familiengartens durch die Eberswalder Bevölkerung und ihre Gäste auch unter veränderten Rahmenbedingungen gewährleisten. Der Familiengarten bietet ein einzigartiges Areal für Veranstaltungen vielfältigster Art und sollte als industriekultureller Fixpunkt am Finowkanal und familienfreundliche Perle der Region langfristig weiterentwickelt werden. Wir freuen uns, dass unseren Bitten zur Einbeziehung der Öffentlichkeit gefolgt wird. Der erste Bürgerworkshop zum Familiengarten fand am 2. Halbjahr 2016 statt. Der Stellenoffensive in der Stadtverwaltung stimmten wir nicht zu, trotz unserer positiven Sicht auf einige Vorschläge, wie im

Kitabereich, bei der öffentlichen Beschäftigungsförderung, im IT/TUIV-Bereich oder im Referat für soziale Angelegenheiten. Wegen des Umfangs der Stellenplanänderungen hatte unsere Fraktion die Verweisung in die Ausschüsse und eine spätere Entscheidung beantragt. Eine gründliche Diskussion, für die wir konkrete Vorschläge einbrachten, braucht Zeit. Näheres findet sich in der Niederschrift der StVV vom 28. April 2016. Unsere Anträge erhielten keine Mehrheit. Schnelligkeit ging vor Gründlichkeit. Die Frage, wie die personellen Erweiterungen im Stellenplan angesichts des strukturellen Haushaltsdefizits, das laut Haushaltssatzung 2016 nur durch Zugriff auf die Rücklagen ausgeglichen wird, finanziert werden sollen, blieb bisher unbeantwortet.

Carsten Zinn, Fraktionsvorsitzender

Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Fraktionsvorsitzender:
Carsten Zinn
vorläufige Fraktionsadresse:
Frankfurter Allee 57,
16227 Eberswalde
Ansprechpartner:
Carsten Zinn
Sprechz.: nach Vereinbarung
Telefon: 03334/354268
Funk: 0170/2029881
Email: kommunal@gmx.de

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

Ortsteil Sommerfelde – Werner Jorde
Gemeindehaus Alte Schule,
An der Rüster 2
Jeden 1. Montag,
16-17 Uhr,
Telefon: 03334/212719
(außerhalb der Sprechzeiten unter Telefon: 03334/24697)

Ortsteil Spethausen – Matthias Stiebe
Gemeindezentrum,
Spethausen 39
Jeden 1. Montag,
18-19 Uhr,
Telefon: 0173/3836884

Ortsteil Tornow – Michael Mussonng
Gemeindehaus,
Dorfstraße 25
Jeden 1. Montag,
18-19 Uhr,
Telefon: 0157/52098204

Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse bis Ende Juni 2016

- Stadtverordnetenversammlung: **26. Mai, 30. Juni, 18.00 Uhr**
- Hauptausschuss: **19. Mai, 23. Juni, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration: **7. Juni, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: **9. Juni, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt: **14. Juni, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen: **16. Juni, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Energiewirtschaft: **21. Juni, 18.15 Uhr**
- Rechnungsprüfungsausschuss: -

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“.

Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht.

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

ANZEIGE



Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde

Marienstraße 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 209-299
kontakt@zwa-eberswalde.de
www.zwa-eberswalde.de

Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Schmutzwasser

Sprechzeiten

Dienstag:
09:00-11:30 Uhr
12:30-18:00 Uhr
Donnerstag:
09:00-11:30 Uhr
12:30-15:00 Uhr

Sekretariat des Vorstandsvorstehers
Tel.: (03334) 209-100

Sekretariat Technischer Bereich
Tel.: (03334) 209-145

Sekretariat Kaufmännischer Bereich
Tel.: (03334) 209-200

Verkauf/ Verbrauchsabrechnung
Tel.: (03334) 209-226

Anschlusswesen
Tel.: (03334) 209-153

Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da unter Tel.:
(03334) 58 190

Diese ZWA-Seite steht Ihnen auch im Internet unter www.zwa-eberswalde.de zum Nachlesen zur Verfügung.

Grundgebühr ist auch für die mobile Schmutzwasserbeseitigung rechtens

Nach Einführung der Grundgebühr für die mobile Schmutzwasserbeseitigung hatte ein Eigentümer eines zu Freizeit Zwecken genutzten Grundstückes am Üdersee beim Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg beantragt, die Gebührensatzung für nichtig zu erklären. Nach seiner Auffassung sei eine Grundgebühr für die mobile Schmutzwasserbeseitigung unzulässig. Dass dem nicht so ist, bescheinigte das OVG dem ZWA mit Urteil vom 16. März 2016. Hier heißt es:

„Die angegriffene Gebührensatzung ist insbesondere hinsichtlich der Regelungen über die Erhebung der Grundgebühr in Bezug auf abflusslose Sammelgruben nicht zu beanstanden“.



Dazu führt das OVG nun eindeutig aus:

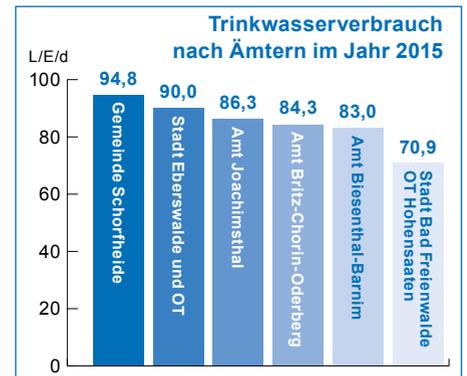
„Bei Erhebung von Grund- und Mengengebühr werden die Kosten der öffentlichen Einrichtung anders auf die Benutzer verteilt, als bei Erhebung nur einer Mengengebühr. Andererseits ist die Mengengebühr dadurch niedriger als bei einer rein verbrauchsabhängigen Gebührenbemessung. Die durch die Grundgebührenerhebung bewirkte Verteuerung der Nutzung für die Nicht- und Geringnutzer und die damit einhergehende Entlastung der Normal- und Starknutzer ist gerade gewollt. Sie wird durch den legitimen Zweck gerechtfertigt, alle Angeschlossenen angemessen an den auch durch sie ausgelösten Vorhaltekosten zu beteiligen.“

Speziell mit Eigentümern von Wochenendgrundstücken kam es immer wieder zu Verständnisproblemen in Bezug auf die Grundgebühr bei der mobilen Entsorgung. Mit der Grundgebühr müssen auch sie sich an den Vorhaltekosten für die öffentliche Einrichtung beteiligen und zwar unabhängig davon, ob sie viel oder wenig Schmutzwasser entsorgen lassen.

Das Urteil des OVG vom 16. März 2016 kann auf der Internetseite des ZWA unter www.zwa-eberswalde.de in der Rubrik „Kundenservice“ unter „Rechtsthemen“ nachgelesen werden.

Trinkwasserverbrauch 2015

- Für das Kalenderjahr 2015 wurden insgesamt 34.311 Gebührenbescheide für Trinkwasser und Schmutzwasser erlassen.
- Den höchsten Verbrauch mit 94,8 Liter hat die Gemeinde Schorfheide, gefolgt von der Stadt Eberswalde mit 90,0 Liter. Im Ergebnis der Jahresverbrauchsabrechnung ist ein Trinkwasserverbrauch bei der Bevölkerung bei rund 90,0 Liter je Einwohner und Tag zu verzeichnen. Grundlage für die Ermittlung des Trinkwasserverbrauchs bildeten die gemeldeten Einwohner lt. Einwohnermeldeliste der Ämter und der Stadt Eberswalde per 31. Dezember 2015 sowie die an die öffentliche Trinkwasserversorgungsanlage des ZWA Eberswalde angeschlossenen Einwohner.
- In den Bereichen der Industrie und Gewerbe ist der Verbrauch leicht ansteigend, bei den öffentlichen Einrichtungen etwas rückläufig.



Trinkwasserverbrauch in den Mitgliedskommunen 2015				
Orte	angeschlossene Einwohner Stand 31.12.2015	Gesamtverbrauch 2015 in m ³	davon Bevölkerung in m ³	l/E/d
Amt Biesenthal-Barnim	3.113	100.288	94.289	83,0
Breydin	743	24.370	22.394	82,6
Marienwerder	1.489	46.215	43.352	79,8
Sydower Fließ	881	29.703	28.543	88,8
Amt Britz-Chorin-Oderberg	9.983	390.596	307.312	84,3
Britz	2.121	76.646	70.728	91,4
Chorin	2.195	101.555	73.921	92,3
Hohenfinow	525	14.970	13.307	69,4
Liepe	639	25.488	19.595	84,0
Lunow-Stolzenhagen	1.214	40.586	33.173	74,9
Niederfinow	599	21.207	17.602	80,5
Oderberg	2.120	75.627	62.070	80,2
Parsteinsee	570	34.517	16.916	81,3
Amt Joachimsthal	5.165	187.471	162.690	86,3
Althüttendorf	623	26.293	19.075	83,9
Friedrichswalde	792	26.649	24.418	84,5
Joachimsthal	3.318	122.590	107.667	88,9
Ziethen	432	11.939	11.530	73,1
Gemeinde Schorfheide	7.793	307.956	269.583	94,8
Stadt Eberswalde und OT	40.150	1.703.386	1.319.267	90,0
Stadt Bad Freienwalde OT Hohensaaten	663	20.380	17.154	70,9
gesamt	66.867	2.710.077	2.170.295	88,9

Illustrationen in der Kleinen Galerie Eberswalde

Zum 28. Tag der Kinder- und Jugendliteratur wurden in der Kleinen Galerie Eberswalde nicht nur die Preisträger des Barnimer Illustratorenpreises „Bernhard“ ausgezeichnet, sondern auch die neue Ausstellung von Elinor Weise eröffnet. Kulturamtsleiter Dr. Stefan Neubacher begrüßte die zahlreichen, vor allem jungen Gäste und hob die Kooperation zwischen Landkreis Barnim, Stadt Eberswalde und Sparkasse Barnim hervor. Zum vierten Mal wurde der Illustratorenpreis verliehen. Im Vorfeld gab es von Seiten der Jury viel zu tun. „543 Illustrationen haben wir gesichtet. Bei der ersten Auslobung des Preises gab es 40 Einsendungen. Bei 543 waren wir platt“, so Jurymitglied und Künstlerin Gudrun Sailer. Insgesamt haben sich 22 Schulen aus dem Landkreis Barnim beteiligt. Als Gewinner wurde der zwölfjährige Tim-Lucas Plepp aus Schwanebeck ausgezeichnet.

Bis zum 20. Mai 2016 sind 30 ausgewählte Arbeiten der Nachwuchsillustratoren zu sehen sowie eine Auswahl der Werke der Kinderbuchillustratorin Elinor Weise. „Ich freue mich sehr, dass meine Ausstellung im Rahmen dieser Preisverleihung eröffnet wird. Das erinnert mich an meine Anfänge“, so Elinor Weise. Zum Zeichnen kam sie, weil die Bilder in Büchern, die sie mochte, nicht den Bildern in ihrem Kopf entsprachen. „Ich habe immer gern und viel gelesen, aber ich war immer sehr enttäuscht, wenn die Bilder so gar nicht zu meinen Vorstellungen passten.“ Die Künstlerin verwickelte sogleich die kleinen Illustratoren in neue Bildideen. Denn zu ihrem neuen Werk „Hannah hat bald Geburtstag“ fehlte noch ein Bild, ein Geburtstagsgeschenk. Die Nachwuchskünstler ließen sich nicht lange bitten und zeichneten passende Bilder. Elinor Weise hat schon als Kind am liebsten gemalt und viel gelesen. Folgerichtig



Hier wird gemalt: Illustratorin Elinor Weise eröffnete nicht nur ihre Ausstellung, sondern motivierte gleich die jungen Gäste zum Stift zu greifen.

studierte sie an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee und schloss ihr Studium mit dem Diplom als Illustratorin und Grafikdesignerin ab. Prof. Werner Klemke war ein großes Vorbild.

2010 erschien ihr erstes eigenes Kinderbuch mit „Hannah“ im leiv Verlag. Seitdem wächst die Serie durch immer neue, überraschende Ideen. Von Elinor Weise sind bisher über 40 illustrierte Bücher erschienen.

Außerdem entwarf sie „Max der Dachs“, ein Maskottchen der Bürgerbewegung, der schon im Deutschen Historischen Museum Berlin ausgestellt war. Weitere Informationen auf www.elinorweise.de.

Anzeige

„Wasserwacht“ – die am Wasser wacht!

Die Wasserwacht ist eine Gemeinschaft des Deutschen Roten Kreuzes (DRK). Ihre Aufgabe ist die Rettung von Personen am, auf und im Wasser. Sie ist mit insgesamt über 137.000 Mitgliedern (davon ca. 51.000 aktive Rettungsschwimmer) als Hilfsorganisation in allen Landesverbänden des Deutschen Roten Kreuzes vertreten und ist vor allem küstennah und auf Binnengewässern tätig. Ihre Mitglieder arbeiten ehrenamtlich und in ihrer Freizeit für die Wasserwacht. Das Motto der Gemeinschaft lautet „Aus Spaß am Sport und aus Freude am Helfen“. Als Gemeinschaft des Deutschen Roten Kreuzes ist die Wasserwacht den Grundsätzen der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung verpflichtet. Die Hauptaufgabe der Wasserwacht ist die Bekämpfung des Ertrinkungstodes und die Durchführung der damit verbundenen



vorbeugenden Maßnahmen. Neben dieser Hauptaufgabe hat sie noch weitere Aufgaben. Eine davon ist die Durchführung des Wasserrettungsdienstes, sowie die Aus- und Fortbildung von geeigneten Einsatzkräften und Mitgliedern. Besonders wichtig ist die Verbreitung der Kenntnisse und Fähigkeiten des Schwimmens und Rettungsschwimmens in der Bevölkerung,

insbesondere bei der Jugend, in Schulen und Verbänden. Was tut die Wasserwacht des DRK Ortsverbandes Eberswalde für Sie? Unsere Angebote für die Bevölkerung sind sehr vielfältig. Wir bieten Schwimmkurse für Kinder, aber auch in Einzelfällen, für Heranwachsende und Erwachsene an. Jedoch liegt unser Hauptaugenmerk bei der „Ausbildung“ von „kleinen“ Nichtschwimmern zu „großen“ Schwimmern. Hier hat unsere Wasserwacht Eberswalde im letzten Jahr begonnen, Kinder mit Handicap beim Schwimmen lernen anzuleiten und zu unterstützen.



Diese Ausbildungsreihe möchten wir gerne fortsetzen. Wir hoffen in diesem Zusammenhang auf die Unterstützung der Technischen Werke Eberswalde und die neuen beantragten Trainingszeiten. In letzter Zeit erreichen uns auch immer wieder Anfragen, ob wir bereit und in der Lage sind, Kinder aus Familien von Migranten im Schwimmen zu unterrichten. Auch hier sind wir bereit, unseren Grundsätzen folgend, unseren Auftrag zu erfüllen.

Leider stehen uns auch für diese Vorhaben zurzeit keine zusätzlichen Bahnzeiten zur Verfügung. Neben der Vermittlung der Grundlagen des Schwimmens in den Anfängerkursen bieten wir ein Folgetraining an, in dem bereits bestehende Fähigkeiten vertieft, aber auch bereits zeitig beginnend rettungsschwimmerische Kompetenzen vermittelt werden. Die Teilnehmer lernen die Gefahren beim Einsatz, die Beherrschung der Maßnahmen zur Fremd- und Eigenrettung sowie den korrekten Umgang mit den zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln, wie beispielsweise Gurtretter, Rettungsbojen, und Kenntnisse über Erste Hilfe, kennen. Die Kurse schließen mit dem „Deutschen Rettungsschwimmabzeichen der Wasserwacht“ in Bronze, Silber oder Gold ab. Für Kinder und Jugendliche wurde der Juniorwasserretter entwickelt, der den Übergang zwischen dem Jugendschwimmabzeichen und dem aktiven Einsatz als Rettungsschwimmer darstellt. Darüber hinaus werden die Angehörigen der Wasserwacht unseres Ortsverbandes Eberswalde zu Absicherungen auf Land und zu Wasser angefordert. So werden regelmäßig Veranstaltungen, wie die Werbellinseeregatta des SV Stahl Finow, Abt. Kanu, der Safadi Werbellinseetriathlon, der Choriner Musiksommer und das Flößerfest abgesichert. Sollten Sie Interesse an einer Mitarbeit oder an einem Ausbildungskurs zum Rettungsschwimmer haben? Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen! Sprechen Sie uns an.

Axel Hoffmann
Ausbilder für Rettungsschwimmen
in der Wasserwacht Eberswalde



Deutsches Rotes Kreuz
Aus Liebe zum Menschen.



**Sie brauchen uns?
Wir sind für Sie da!**

Häusliche Krankenpflege	Kleiderstube für jedermann
Ambulante	Jugendarbeit
Verhinderungspflege	Wasserwacht
Betreuung von Demenzzkranken	Erste Hilfe Ausbildung
Hausnotruf	Katastrophenschutz
Begegnungsstätten	Suchdienste
Seniorengymnastik	Blutspende
Service Wohnen	Nähcafé
Ortsverband	

Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.
Bereichsgeschäftsstelle
Rathauspassage Eberswalde
Breite Straße 40
Tel. 03334 381989

DRK Betreuungszentrum
Potsdamer Allee 44, 16227 Eberswalde
Tel. 03334 381989

ANZEIGE

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH

betreuen – vermieten – bauen – verwalten
www.whg-ebw.de

Einladung zum WHG-Tag
 20.05.2016 10-13 Uhr
 Familiengarten Eberswalde

Treffen Sie Ihren WHG-Mieterbeirat
 hier wohn' ich gern...

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
 Dorfstraße 9
 16227 Eberswalde

E-Mail: info@whg-ebw.de Tel.: 0 33 34 - 30 20
 Web: www.whg-ebw.de Fax: 0 33 34 - 33 157

Mit freundlicher Unterstützung
Stadt Eberswalde

CLUB-CARD-PARTNER:

Gültig von 01/2016 - 12/2016

3%	Schlüsseldienst Barmim * Schicklerstr. 1, 16225 Eberswalde TPS Umzüge * Eisenbahnstr. 76, 16225 Eberswalde Forst-Apothek * Friedrich-Ebert-Str. 27a, 16225 Eberswalde (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)
5%	Juwelier Elling * Steinstr. 14, 16225 Eberswalde Autohaus Schley GmbH * Bergerstr. 104, 16225 Eberswalde (5% auf Werkstattrechnungen, bis 20% auf Neuwagen) OPTIC ORTEL Hörsysteme * Altendorfer Str. 80, 16227 Eberswalde (5% auf Hörgeräteanpassungen, 15% auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote) Berger Optik * Schicklerstr. 12, 16225 Eberswalde (auf Hörgeräteanpassung) Autohaus Kneack * Finowfurt, Magdale 5, 16244 Schorfheide (5% auf Werkstattleistungen, 10% auf Neuwagenkauf)
6%	OBI GmbH & Co. Deutschland KG * Filiale Finowfurt, An der B 167, 16244 Finowfurt „Küchenidee“ Eberling und Teichmann * Breite Str. 25, 16225 Eberswalde (auf den Hauspreis) Raum-Art Horstmann * Friedrich-Ebert-Str. 2, 16225 Eberswalde
10%	INNOVA Bestkauf * Kreuzstr. 25, 16225 Eberswalde (außer mit * gekennzeichneten Waren sowie Reisen, PC und Telekommunikation) Berger Optik * Schicklerstr. 12, 16225 Eberswalde (ausgenommen Aktions- bzw. Angebotsware) Papieriger Bürofachmarkt * Filiale Eisenbahnstr. 23 und Friedrich-Ebert-Str. 27a, 16225 Eberswalde INJOY International Sports- & Wellnessclubs * Schliuserstr. 23, 16225 Eberswalde (bei Buchung eines neuen Abo's - Neuzustieg ein Gratismonat bei Abschluss eines neuen Mietvertrages) Fitness-Company * Eberswalder Str. 131, 16227 Eberswalde (bei Buchung eines neuen Abo's - Neuzustieg + ein Gratismonat bei Abschluss eines Abo's)
15%	OPTIC ORTEL Hörsysteme* An der Friedenbrücke 23, 16225 Eberswalde (auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- und Aktionsangebote) Augenoptik Fischer * Dorfstr. 2, 16227 Eberswalde (auf alle Brillenfassungen)
20%	Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde * H.-u. H.-Copp-Str. 1e, 16227 Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten wie Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton und Kegeln / Montag bis Sonntag bis 18 Uhr)

NORDEND

Willkommen in Nordend – eine Adresse für harmonisches wohnen. In Nordend befinden sich modernisierte Neubauten. Viele unserer 1-4 Raumwohnungen sind über einen Aufzug zu erreichen. Für ausgiebige Spaziergänge und Fahrradtouren ist die kürzlich fertiggestellte Nordendpromenade eine beliebte Anlaufstelle. Alle Dienstleistungen des täglichen Lebens sind schnell und bequem zu Fuß, mit dem Auto oder per Bus zu erreichen. Das Stadtquartier ist von erstaunlich viel Grün umgeben. Verschiedene Wald- und Wanderwege sind ganz in Ihrer Nähe. Suchen Sie einen ausgewogenen Mix aus ruhiger Lage, aber trotzdem Nähe zum Zentrum, dann sind Sie hier genau richtig. Nordend – eine Adresse für harmonisches wohnen.

Sie erwarten Besuch?

Wir bieten Ihnen genügend Platz für Ihre Gäste in unseren schönen komfortablen Gästewohnungen. Informationen und Buchung sind in der WHG Geschäftsstelle, Breite Straße 58, möglich.

Servicezeiten
 Montag und Mittwoch 10.00 - 15.30 Uhr
 Dienstag 10.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 - 17.00 Uhr
 Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

Kontakt
 Telefon: 03334/302 184
 Email: gast@whg-ebw.de



Frau Folgmann



Frau Tóth

WHG-HAVARIE-NUMMER

☎ 03334 25 270

Mo-Fr ab 15 Uhr

an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG

☎ 03334 30 20

✉ info@whg-ebw.de

Unsere Wohnungsangebote für Sie

**Erich-Steinfurth-Str. 10/11, 16227 Eberswalde
Wohnungsnummer: 1430.0009**

Zahlen und Fakten

Zimmer: 3
Wohnfläche: 82,18 m²
Lage: 1. Etage
Baujahr: 1736
Heizungsart: Gas-Zentralheizung

Vermietung ab: sofort

Preise

Netto-Kaltmiete: 451,16 €
Betriebskostenvorausz.: 120,00 €
Heizkostenvorausz.: 85,84 €

Gesamtmiete: 657,00 €

Mietkaution: 1.353,48 €

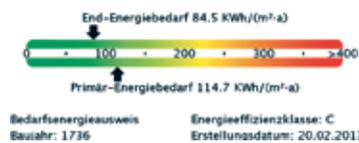
Ausstattung

- komplett saniert
- Bad mit Badewanne und separater Dusche
- im Wohnzimmer wurde die historische Fachwerkwand erhalten
- ruhiges Wohnumfeld
- moderne Fenster und Zimmertüren nach historischem Vorbild



Ansprechpartner

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Dorfstraße 9
16227 Eberswalde
Sebastian Mertinkat
Tel.: 03334 30 21 77
Fax: 03334 30 22 78
mertinkat@whg-ebw.de



**J.-Marx-Weg 2, 16225 Eberswalde
Wohnungsnummer: 0529.0015**

Zahlen und Fakten

Zimmer: 2
Wohnfläche: 49,31 m²
Lage: 3. Etage rechts
Baujahr: 1969

Vermietung ab: sofort

Preise

Netto-Kaltmiete: 300,00 €
Betriebskostenvorausz.: 65,00 €
Heizkostenvorausz.: 65,00 €

Gesamtmiete: 430,00 €

Mietkaution: 900,00 €

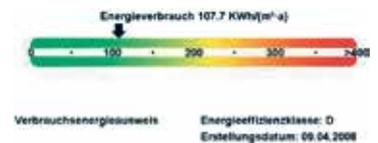
Ausstattung

- Tageslichtbad
- alle Räume sind tapeziert und weiß gestrichen
- im Winter kann ein Trockenboden genutzt werden
- Kindereinrichtungen sowie die Bushaltestelle sind ganz in der Nähe
- hinter dem Wohnblock befindet sich ein kleiner Kinderspielplatz



Ansprechpartner

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Breite Straße 58
16225 Eberswalde
Ute Morgenstern
Tel.: 03334 30 22 52
Fax: 03334 30 22 62
morgenstern@whg-ebw.de



**Ringstraße 83, 16227 Eberswalde
Wohnungsnummer: 0785.0042**

Zahlen und Fakten

Zimmer: 3
Wohnfläche: 57,56 m²
Lage: 4. Etage rechts
Baujahr: 1970
Heizungsart: Fernwärme

Vermietung ab: sofort

Preise

Netto-Kaltmiete: 335,00 €
Betriebskostenvorausz.: 75,00 €
Heizkostenvorausz.: 60,00 €

Gesamtmiete: 470,00 €

Mietkaution: 1.005,00 €

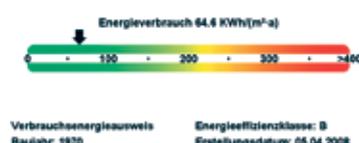
Ausstattung

- neuer PVC-Belag in der Wohnung
- alle Räume bekommen einen neuen Anstrich
- Einbau LED-Deckenbeleuchtung im Flur und Bad
- Küche hell und freundlich mit neuem Tresen
- sanierter Neubau
- Balkon, mit Blick ins Grüne



Ansprechpartner

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Dorfstraße 9
16227 Eberswalde
Petra Müller
Tel.: 03334 30 22 50
Fax: 03334 30 22 78
mueller@whg-ebw.de



**Robert-Koch-Straße 14, 16225 Eberswalde
Wohnungsnummer: 0862.0010**

Zahlen und Fakten

Zimmer: 2
Wohnfläche: 72,48 m²
Lage: 4. Etage
Baujahr: 1909
Heizungsart: Gas-Zentralheizung

Vermietung ab: sofort

Preise

Netto-Kaltmiete: 522,00 €
Betriebskostenvorausz.: 109,00 €
Heizkostenvorausz.: 73,00 €

Gesamtmiete: 704,00 €

Mietkaution: 1.566,00 €

Ausstattung

- rollstuhlgerecht ausgebaut
- barrierefreies Tageslichtbad mit Badewanne und ebenerdiger Dusche
- Balkon, mit Blick in den Innenhof
- im Jahr 2011 umfangreich saniert und modernisiert
- Personenaufzug



Ansprechpartner

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Breite Straße 58
16225 Eberswalde
Birgit Thätner
Tel.: 03334 30 22 46
Fax: 03334 30 22 62
thaetner@whg-ebw.de



Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, Ihre Gesundheit oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

Kundendienstbüro
Manuela Knoll
 Versicherungsfachfrau
 Tel. 03334 235967
 Fax 03334 526067
 manuela.knoll@HUKvm.de
 www.HUK.de/vm/Manuela.Knoll
 Eisenbahnstr. 32
 16225 Eberswalde

Vertrauensleute
Werner Skiebe
 Tel. 03334 282661
 Mobil 0172 3143049
 werner.skiebe@HUKvm.de
 Freudenberger Str. 3
 16225 Eberswalde

Norbert Daß
 Tel. 03334 2994867
 norbert.dass@HUKvm.de
 Kleine Hufen 18, 16225 Eberswalde



Für monatlich **51 Euro**
unendlich mobil sein –
 mit dem **VBB-Abo 65plus.**

Entdecken Sie z. B. mit Ihrem Enkelkind ganz Berlin und Brandenburg.

- Kostenlose Mitnahme eines Kindes unter 6 Jahren oder eines Hundes
- Von attraktiven Vergünstigungen bei den Kooperationspartnern profitieren
- Rund um die Uhr alle öffentlichen Verkehrsmittel im VBB nutzen

Mehr erfahren und gleich online abschließen unter
bahn.de/abo65

Regio Nordost

**BESTATTUNGSHAUS
 – DEUFRAINS –
 FAMILIENUNTERNEHMEN**

*Individuelle, einfühlsame
 Beratung & Begleitung*

03334 - 22 641
 Eberswalde – Ratzeburgstraße 12

033361- 64 123
 Joachimsthal – Schönebecker Straße 29

Tag & Nacht dienstbereit

www.deufrains.de

Voraussichtlicher nächster
 Erscheinungstermin:
15. Juni 2016

Arbeiterwohlfahrt
 Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
 Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde

Unverbindliche Wohnungsangebote

<p>1-Zimmer-Wohnung Straße Frankfurter Allee 53, 16227 Eberswalde</p> <p>Etage 1. OG/mitte Wohnfläche 28,34 m² Kaltmiete 144,82 € zzgl. Betriebskosten 70,85 € Kautions 434,46 € bezugsfertig 01.07.2016 Wärmeversorgung Fernwärme Energieausweis Verbrauchskennwert 71 kWh/(m²•a) Baujahr 1982 Ausstattung gemalert, Aufzug</p>	<p>2-Zimmer-Wohnung Straße Potsdamer Allee 32, 16227 Eberswalde</p> <p>Etage 1. OG/rechts Wohnfläche 47,53 m² Kaltmiete 243,02 € (zzgl. EBK 10,23 € = 253,25 €) zzgl. Betriebskosten 118,83 € Kautions 729,06 € bezugsfertig 01.06.2016 Wärmeversorgung Fernwärme Energieausweis Verbrauchskennwert 66 kWh/(m²•a) Baujahr 1983 Ausstattung EBK, gemalert, Balkon, Aufzug</p>
--	---

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten.

Unsere Ansprechpartner: Herr Schmidt
 Frau Schleinitz
 Frau Heise
 Frau Bülow

Unsere Sprechzeiten:
 Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr,
 Do 9.00-12.00 Uhr

Unsere Kontaktdaten:
 Telefon 03334/37604-17
 wohnungsverwaltung@awo-ebw.de
 www.awo-eberswalde.de

**Sie haben die Familie,
 wir haben die passende Wohnung**

Angebote und mehr Infos unter:
www.wbg-eberswalde-finow.de
Tel.: 03334 30 40

Führerscheinproblem???

Verkehrspsychologische Praxis
Helmuth Thielebeule & Partner
 Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de

Impressum
 Amtsblatt für die Stadt Eberswalde –
 Eberswalder Monatsblatt

Herausgeber: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.), Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde,
 Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519, Internet: www.eberswalde.de, Email: pressestelle@eberswalde.de
 Verantwortlich: Nancy Kersten
 Redaktion: Nancy Kersten
 Auflage: 24.000, ISSN 1436-3143
 Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Autor, nicht der Herausgeber, verantwortlich.
 Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Das Amtsblatt für die
 Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde,
 aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte.
 Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen
 vorbehalten.
 Verleger, Anzeigenannahme, Layout: agreement werbeagentur GmbH, Marcus Blanke, Alt-Moabit 62,
 10555 Berlin. Telefon: 030/97101212, Fax: 030/97101227, Email: blanke@agreement-berlin.de.
 Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur GmbH, das Amtsblatt zu beziehen. Das
 Jahresabonnement kostet 26 Euro inkl. MwSt., Einzelhefte können gegen Einsendung von frankierten
 Rückumschlägen A4 (1,45 Euro Porto pro Ausgabe) bezogen werden. Für Anzeigeninhalte sind die
 Auftraggeber verantwortlich.
 Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde, agreement werbeagentur GmbH
 Vertrieb: Märkisches Medienhaus

**WBG
 WOHNUNGSBAU
 GENOSSENSCHAFT
 EBERSWALDE-FINOW**

**Informationen
 und Anzeigen**
 agreement Werbeagentur GmbH
 Marcus Blanke
 blanke@agreement-berlin.de
 Tel. 030 97101212
www.agreement-berlin.de